

**Arbeitspapier 10/2012**

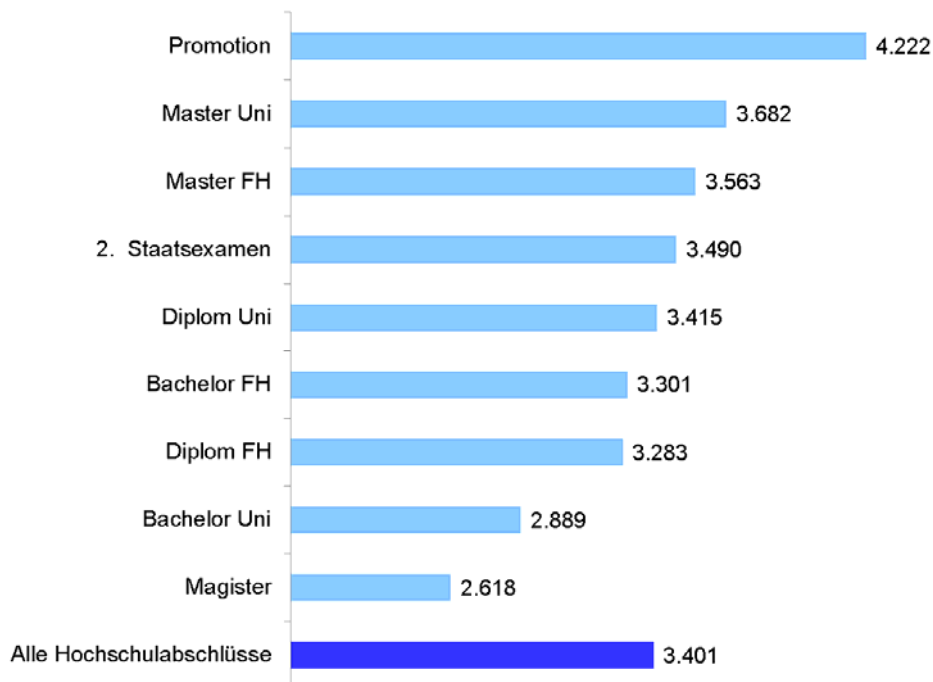
## **Bachelor, Master und Co.**

Einstiegsgehälter und Arbeitsbedingungen von jungen Akademikerinnen und Akademikern

Eine Analyse auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank  
von Reinhard Bispinck, Heiner Dribbusch, Fikret Öz und Evelyn Stoll

### **Einstiegsgehälter von Akademikerinnen und Akademikern nach Hochschulabschluss**

– Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt ohne Sonderzahlungen in € –



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – [www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

## **Projekt LohnSpiegel**

[www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

[www.frauenlohnspiegel.de](http://www.frauenlohnspiegel.de)

Projektteam:

Dr. Reinhard Bispinck ([Reinhard-Bispinck@boeckler.de](mailto:Reinhard-Bispinck@boeckler.de))

Dr. Heiner Dribbusch ([Heiner-Dribbusch@boeckler.de](mailto:Heiner-Dribbusch@boeckler.de))

Fikret Öz ([oez@iat.eu](mailto:oez@iat.eu))

WSI in der Hans-Böckler-Stiftung

Hans-Böckler-Straße 30

40476 Düsseldorf

0211/7778-248

[lohnspiegel@boeckler.de](mailto:lohnspiegel@boeckler.de)

## Die wichtigsten Ergebnisse auf einen Blick

### Projekt LohnSpiegel – Datengrundlage

Das Projekt „LohnSpiegel“ hat die Erhebung und Analyse von Einkommens- und Arbeitsbedingungen von Beschäftigten in Deutschland zum Gegenstand. Es wird vom Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institut in der Hans-Böckler-Stiftung (WSI) durchgeführt. Die vorliegende Auswertung von Einkommensdaten für Akademikerinnen und Akademiker bezieht sich auf die Datensätze, die vom 3. Quartal 2009 bis Anfang 2012 im Rahmen des Projekts LohnSpiegel durch eine Online-Befragung erhoben wurden.

### Durchschnittliches Einkommen

Das durchschnittliche Bruttomonatseinkommen der Beschäftigten mit Hochschulabschluss mit bis zu einem Jahr Berufserfahrung beträgt ohne Sonderzahlungen auf der Basis einer 40-Stunden-Woche 3.401 €. Je nach Hochschulabschluss variiert dieses Einkommen zwischen 2.533 und 4.222 €.

### Betriebsgröße

In Kleinbetrieben mit unter 100 Beschäftigten beträgt das durchschnittliche Bruttomonatseinkommen der Akademiker/innen mit bis zu einem Jahr Berufserfahrung 2.910 €. In Betrieben mit 100 bis 500 Beschäftigten steigt es im Durchschnitt auf rund 3.466 € und in Betrieben mit über 100 Beschäftigten ist der Durchschnittsverdienst mit 3.956 € am höchsten.

### West - Ost

Während ein Akademiker oder eine Akademikerin mit maximal einem Jahr Berufserfahrung in Westdeutschland im Durchschnitt 3.537 € erhält, erhält er/sie in Ostdeutschland 2.861 €. In den neuen Bundesländern verdienen damit Berufseinsteiger mit Hochschulabschluss rund 19 % weniger als ihre Kollegen/innen in den alten Bundesländern.

### Tarifbindung

Akademiker/innen profitieren von der Tarifbindung. In nicht tarifgebundenen Betrieben liegt das Monatseinkommen der Akademiker/innen mit bis zu einem Jahr Berufserfahrung durchschnittlich 17 % unter dem Gehalt ihrer Kolleginnen und Kollegen in tarifgebundenen Betrieben.

### Überstunden

Rund 58 % der Akademiker/innen mit bis zu drei Jahren Berufserfahrung geben an, im Allgemeinen mehr zu arbeiten, als vertraglich vereinbart. Nur circa 46 % davon bekommen dafür eine entsprechende Bezahlung oder Freizeitausgleich, 54 % erhalten keine Überstundenvergütung.

### Zufriedenheit mit der Bezahlung

Im Vergleich mit den Nicht-Akademikern/innen, fällt auf, dass die Akademiker/innen deutlich zufriedener mit ihrer Bezahlung sind. Auf einer Skala von 1 (überhaupt nicht zufrieden) bis 5 (in jeder Hinsicht zufrieden), antworteten 29 % der Nicht-Akademiker/innen, aber nur 13 % der Akademiker/innen mit bis zu drei Jahren Berufserfahrung mit „1“. Hingegen stuften rund 36 % der Akademiker/innen mit bis zu drei Jahren Berufserfahrung ihre Zufriedenheit mit „4“ oder „5“ ein, während es bei der Gruppe der Nicht-Akademiker/innen nur 22 % waren.

## Inhaltsverzeichnis

1	PROJEKT UND DATENGRUNDLAGE.....	5
2	EINKOMMENSANALYSE .....	6
2.1	Wer verdient was?.....	6
2.1.1	Berufseinstieg .....	6
2.1.2	Hochschulabschluss.....	6
2.1.3	Berufe .....	8
2.1.4	Branchen.....	9
2.1.5	Betriebsgröße.....	11
2.2	Einkommensdifferenzen .....	13
2.2.1	Frauen und Männer.....	13
2.2.2	Unbefristete und befristete Beschäftigung .....	15
2.2.3	Vorgesetzte .....	16
2.2.4	West - Ost .....	18
2.2.5	Tarifbindung .....	19
2.3	Sonderzahlungen.....	21
3	ARBEITSBEDINGUNGEN UND ARBEITSZEIT .....	23
3.1	Arbeitszeit .....	23
3.2	Arbeitszufriedenheit und Arbeitsbelastung.....	27
3.3	Arbeitsweg .....	30
4	ÜBERGANG IN DAS BERUFSLEBEN.....	32

# 1 PROJEKT UND DATENGRUNDLAGE

Das Projekt „LohnSpiegel“ hat die Erhebung und Analyse von Einkommens- und Arbeitsbedingungen von Beschäftigten in Deutschland zum Gegenstand. Es ist Bestandteil des internationalen Wage-Indicator-Netzwerks, an dem Projekte aus insgesamt 65 Ländern mit gleicher Zielsetzung beteiligt sind. Das Projekt LohnSpiegel wird vom Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institut in der Hans-Böckler-Stiftung (WSI) durchgeführt.

Die LohnSpiegel-Daten werden im Rahmen einer kontinuierlichen Online-Erhebung ermittelt, an der sich die Besucher/innen der Webseite „[www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)“ freiwillig und anonym beteiligen können.

Seit 2006 haben 155.483 Beschäftigte den deutschen Online-Fragebogen ausgefüllt. Das Datentmaterial des LohnSpiegels bietet Analysemöglichkeiten zu einem breiten Spektrum von Fragen der Einkommens- und Arbeitsbedingungen der Befragten sowie ihrer darauf bezogenen Lebenseinstellungen, Präferenzen und Einschätzungen.

Dieser Bericht beinhaltet eine Analyse der Einkommensverhältnisse von Akademikerinnen und Akademikern mit drei oder weniger Jahren Berufserfahrung. Unter Akademiker/innen werden im Folgenden die Beschäftigten gefasst, die einen Hochschulabschluss besitzen. Die WSI-Sonderfragen beziehen sich auf Akademiker und Nicht-Akademiker mit fünf Jahren und weniger Berufserfahrung.

## Akademikerinnen und Akademiker im LohnSpiegel

Im Mittelpunkt der folgenden Analysen stehen Personen mit einem Beschäftigtenverhältnis. Selbständige und andere Gruppen werden nicht berücksichtigt. **13.519** Akademikerinnen und Akademiker haben zwischen Mitte 2009 und Anfang 2012 auf der Internetseite [www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de) den Online-Fragebogen zu ihren Einkommensbedingungen ausgefüllt. Davon haben **1.815** Personen angegeben, ein Jahr oder weniger Berufserfahrung zu besitzen (diese werden im Folgenden auch „Berufseinsteiger“ genannt). **2.496** Personen geben an, zwei bis drei Jahre Berufserfahrung zu besitzen.

Diese Daten ergeben ein detailliertes Bild von den Gehältern, die Akademikerinnen und Akademikern mit bis zu drei Jahren Berufserfahrung gezahlt bekommen. Ein methodischer Hinweis ist wichtig: Die Befragten haben unterschiedliche Arbeitsstunden in der Woche. Um vergleichbare Monatsverdienste zu berechnen, werden zunächst die Verdienstangaben auf einen Stundenlohn standardisiert. Der Monatsverdienst wird im zweiten Schritt auf Basis von 40 Wochenstunden berechnet. Die Angaben beinhalten keine Weihnachts-, Urlaubs oder sonstigen Sonderzahlungen.

## 2 EINKOMMENSANALYSE

### 2.1 Wer verdient was?

#### 2.1.1 Berufseinstieg

In aller Regel steigt das Einkommen mit der Dauer der Berufserfahrung. Dies gilt auch für die Akademiker/innen. Bei einer Berufserfahrung von einem Jahr oder weniger beträgt das durchschnittliche Monatseinkommen 3.401 € bei fünf Jahren steigt es auf 4.020 €. Dies bedeutet einen Einkommenszuwachs von 619 €. Wie sich die Einstiegsgehälter für die Berufsanfänger und -anfängerinnen entwickeln, zeigt die Tabelle 1.

Die genauere Differenzierung zeigt: Der Medianwert bei den Berufseinsteigern beträgt 3.158 €. Das heißt 50 % der Akademiker/innen mit bis zu einem Jahr Berufserfahrung erhalten mehr und 50 % weniger als diesen Betrag. In der Tabelle werden auch die 25 %- und 75 %-Perzentile dargestellt. Diese Perzentile werden zusammen mit dem Median auch als Quartile bezeichnet, da sie die Werte in vier gleich große Gruppen unterteilen. Das 75 %-Perzentil gibt an, dass 75 % der Befragten ein monatliches Bruttoeinkommen von weniger als 3.966 € haben, 25 % dagegen mehr.

**Tab. 1: Monatseinkommen der Akademiker/innen nach Berufserfahrung, in €**

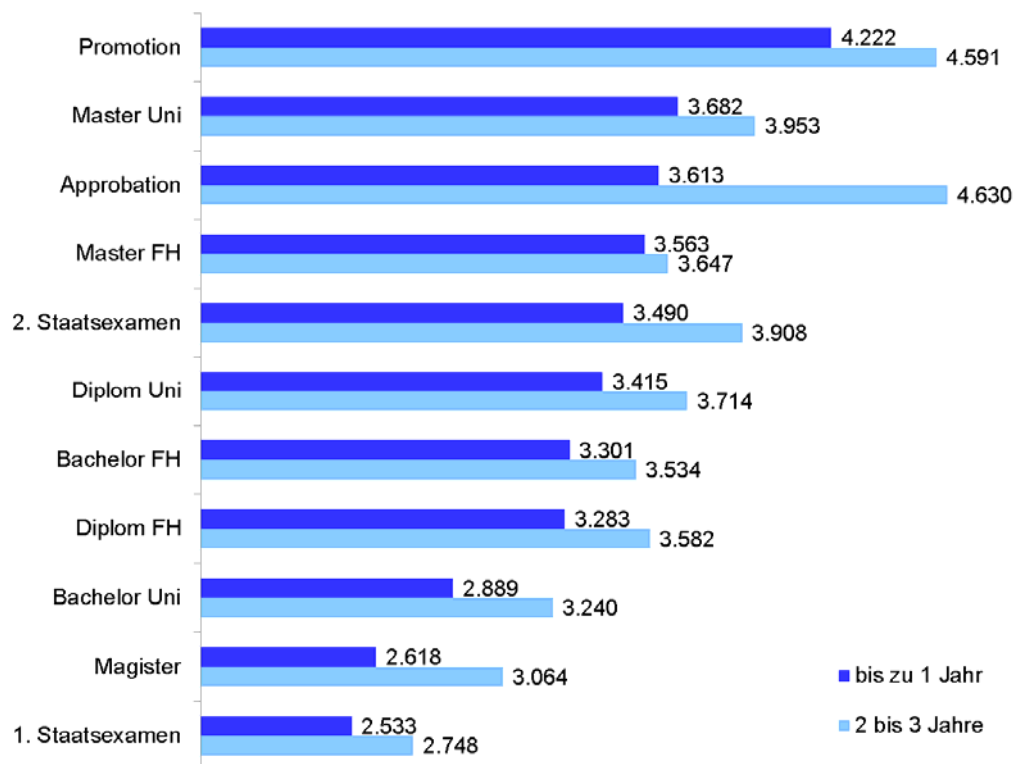
	Anzahl	Mittelwert	Perzentil 25	Median	Perzentil 75
1 Jahr und weniger	1.852	3.401	2.488	3.158	3.966
2 Jahre	1.317	3.599	2.667	3.378	4.211
3 Jahre	1.179	3.790	2.889	3.579	4.460
4 Jahre	862	3.976	3.000	3.761	4.740
5 Jahre	897	4.020	3.090	3.800	4.771
<b>Gesamt</b>	<b>6.107</b>	<b>3.691</b>	<b>2.730</b>	<b>3.474</b>	<b>4.386</b>

Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – [www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

#### 2.1.2 Hochschulabschluss

Das Einkommen der Akademiker und Akademikerinnen unterscheidet sich weiterhin danach, welchen Hochschulabschluss sie erreicht haben. Das höchste Einstiegsgehalt weisen Akademiker/innen mit Promotion auf. Es liegt im Mittel bei rund 4.222 €. Das Einstiegsgehalt der befragten Akademiker/innen mit 1. Staatsexamen liegt dagegen bei durchschnittlich 2.533 €. Abbildung 1 zeigt die Monatseinkommen der Akademiker/innen mit bis zu einem und zwei bis drei Jahren Berufserfahrung nach Hochschulabschluss. Eine differenzierte Darstellung der Abbildung findet sich in Tabelle 2.

**Abb. 1: Monatseinkommen nach Hochschulabschluss und Berufserfahrung, in €**



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – [www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

**Tab. 2: Monatseinkommen nach Hochschulabschluss und Berufserfahrung, in €**

	1 Jahr und weniger				2 bis 3 Jahre			
	Mittelwert	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	Mittelwert	Perzentil 25	Median	Perzentil 75
<b>Promotion</b>	4.222	3.502	4.058	5.105	4.591	3.790	4.516	5.208
<b>Master Uni</b>	3.682	2.769	3.455	4.316	3.953	3.053	3.854	4.533
<b>Master FH</b>	3.563	2.842	3.200	4.007	3.647	3.064	3.474	4.329
<b>Diplom Uni</b>	3.415	2.575	3.190	3.922	3.714	2.833	3.500	4.296
<b>Diplom FH</b>	3.283	2.423	3.050	3.742	3.582	2.732	3.381	4.253
<b>Bachelor Uni</b>	2.889	1.912	2.781	3.390	3.240	2.316	3.084	3.711
<b>Bachelor FH</b>	3.301	2.472	3.049	3.815	3.534	2.698	3.361	3.920
<b>1. Staatsexamen</b>	2.533	2.168	2.533	2.632	2.748	1.750	2.266	3.369
<b>2. Staatsexamen</b>	3.490	2.641	3.391	4.120	3.908	2.892	3.547	4.385
<b>Magister</b>	2.618	2.000	2.472	3.053	3.064	2.385	2.950	3.399
<b>Approbation</b>	3.613	3.059	3.772	4.032	4.630	3.684	4.239	4.783
<b>Gesamt</b>	3.401	2.488	3.158	3.966	3.689	2.797	3.474	4.317

Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – [www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

### 2.1.3 Berufe

Tabelle 3 zeigt die Monatsverdienste in ausgewählten Berufen. Im Durchschnitt erhalten demzufolge Elektro-, Wirtschafts- und Maschinenbauingenieure die höchsten Einstiegsgehälter. Die Gehälter von Sozialpädagogen/innen und Architekten/innen fallen deutlich geringer aus.

**Tab. 3: Monatsverdienst von Akademiker/innen mit bis zu einem Jahr bzw. zwei bis drei Jahren Berufserfahrung in ausgewählten Berufen**

	1 Jahr und weniger				2 bis 3 Jahre			
	Mittelwert	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	Mittelwert	Perzentil 25	Median	Perzentil 75
Elektroingenieur/in	4.537	3.409	4.158	5.408	4.162	3.348	3.929	4.677
Wirtschaftsingenieur/in	4.283	3.090	3.778	5.263	4.704	3.907	4.672	5.285
Maschinenbauingenieur/in	3.990	3.226	3.792	4.619	4.488	3.616	4.297	5.455
IT Berater/in	3.806	3.000	3.500	4.350	4.073	3.474	3.823	4.319
Dipl. Kaufmann/frau, Dipl. Betriebswirt/in	3.753	2.800	3.407	4.374	4.120	3.198	3.893	4.693
Jurist/in	3.728	2.983	3.759	4.392	3.969	3.064	3.636	4.946
Psychologe/in	3.576	2.191	2.876	3.563	3.670	2.632	3.287	4.133
Softwareingenieur/in	3.476	3.053	3.369	3.774	3.792	3.191	3.605	4.103
Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	3.462	2.890	3.212	4.012	3.895	3.274	3.611	4.635
Dipl. Volkswirt/in, Dip. Ökonom/in	3.260	2.488	3.211	3.714	4.052	3.322	4.040	4.864
Soziologe/in u. Diplomsozialwissenschaftler/in	3.009	2.678	3.021	3.237	3.340	2.678	3.296	3.647
Bauingenieur/in	2.903	2.500	2.842	3.169	3.337	2.833	3.211	3.807
Sozialpädagoge/in	2.758	2.143	2.366	2.619	2.578	2.163	2.442	2.800
Architekt/in	2.464	2.105	2.421	2.884	2.686	2.190	2.667	3.000
<b>Akademiker insgesamt</b>	<b>3.401</b>	<b>2.488</b>	<b>3.158</b>	<b>3.966</b>	<b>3.689</b>	<b>2.797</b>	<b>3.474</b>	<b>4.317</b>

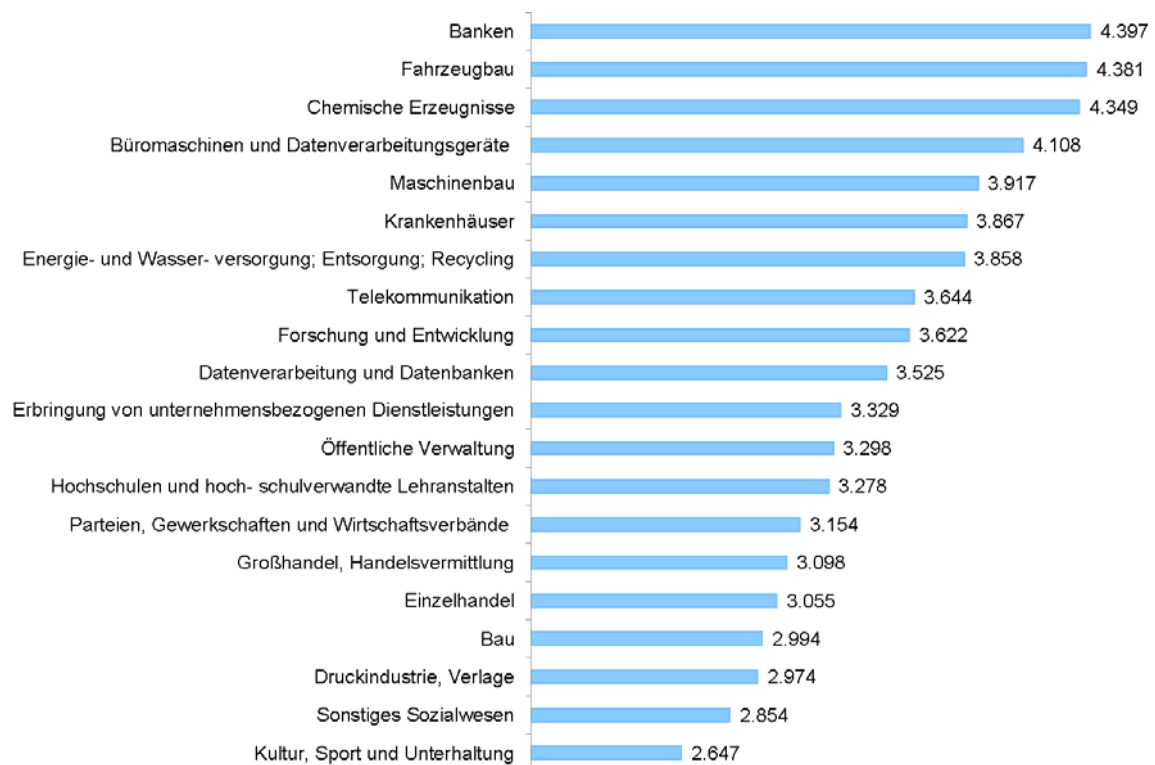
Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – [www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)



## 2.1.4 Branchen

Akademiker/innen werden in den verschiedenen Branchen unterschiedlich bezahlt (s. Abbildung 2). In der Branche Banken werden die Akademiker/innen mit bis zu einem Jahr Berufserfahrung mit durchschnittlich 4.397 € am besten bezahlt, gefolgt von der Branche Fahrzeugbau mit 4.381 €. Im Bereich Kultur, Sport und Unterhaltung beträgt das durchschnittliche Einstiegsgehalt dagegen nur 2.647 €. Eine differenzierte Darstellung der Einstiegsgehälter, sowie der Gehälter bei zwei bis drei Jahren Berufserfahrung, findet sich in Tabelle 4. Da die Anzahl der Akademiker/innen, die den Fragebogen ausgefüllt haben, in den einzelnen Tätigkeitsbereichen unterschiedlich hoch verteilt ist, sind die Ergebnisse mit Vorsicht zu interpretieren.

**Abb. 2: Wie hoch sind die Einstiegsgehälter der Akademiker/innen in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen? in €**



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – [www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

**Tab. 4: Monatseinkommen der Akademiker/innen mit bis zu einem Jahr bzw. zwei bis drei Jahren Berufserfahrung in ausgewählten Branchen, in €**

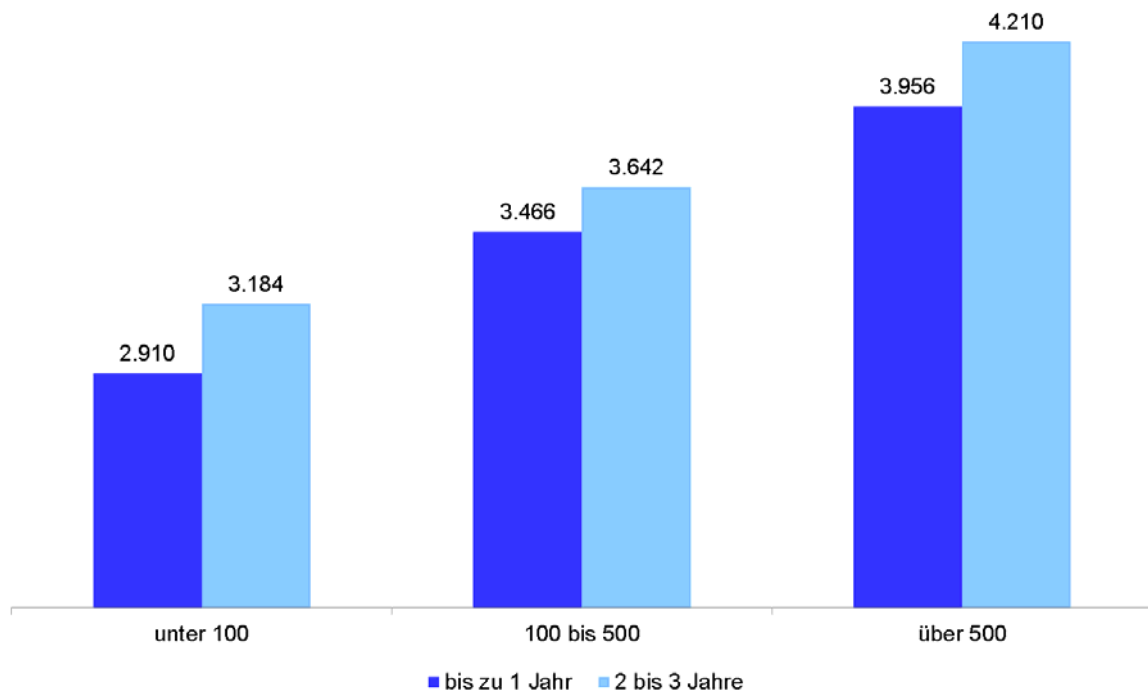
	1 Jahr und weniger				2 bis 3 Jahre			
	Mittelwert	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	Mittelwert	Perzentil 25	Median	Perzentil 75
Banken	4.397	3.333	4.072	5.263	4.639	4.017	4.363	5.013
Fahrzeugbau	4.381	3.500	4.211	5.293	4.411	3.613	4.334	5.173
Chemische Erzeugnisse	4.349	3.385	4.145	5.000	4.891	3.700	4.482	5.640
Büromaschinen und Datenverarbeitungsgeräte	4.108	3.090	3.563	5.037	4.495	3.296	4.297	5.208
Maschinenbau	3.917	2.936	3.605	4.857	4.486	3.482	4.291	5.446
Krankenhäuser	3.867	3.474	3.828	4.421	4.063	3.111	3.795	4.429
Energie- und Wasserversorgung; Entsorgung; Recycling	3.858	3.161	3.811	4.316	4.090	3.333	3.897	4.635
Telekommunikation	3.644	2.531	3.787	4.594	4.358	3.684	3.842	5.263
Forschung und Entwicklung	3.622	3.110	3.442	4.211	3.843	3.175	3.605	4.417
Datenverarbeitung und Datenbanken	3.525	2.575	3.158	4.211	3.732	2.969	3.511	4.120
Erbringung von unternehmensbezogenen Dienstleistungen	3.329	2.472	3.003	3.767	3.468	2.672	3.207	4.000
Öffentliche Verwaltung	3.298	2.630	3.029	3.620	3.362	2.781	3.211	3.638
Hochschulen und hochschulverwandte Lehranstalten	3.278	2.884	3.211	3.579	3.660	3.274	3.502	3.887
Parteien, Gewerkschaften und Wirtschaftsverbände	3.154	2.575	3.036	3.605	3.314	2.698	3.253	3.630
Großhandel, Handelsvermittlung	3.098	2.105	2.833	3.399	3.523	2.892	3.193	3.908
Einzelhandel	3.055	1.854	2.613	3.467	3.409	2.374	3.326	3.914
Bau	2.994	2.369	2.884	3.509	3.034	2.374	2.884	3.500
Druckindustrie, Verlage	2.974	1.931	2.735	3.377	3.017	2.394	2.884	3.369
Sonstiges Sozialwesen	2.854	2.105	2.406	2.881	2.466	2.113	2.398	2.612
Kultur, Sport und Unterhaltung	2.647	1.684	2.287	2.705	2.836	2.100	2.695	3.300

Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – [www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

### 2.1.5 Betriebsgröße

Wie zu erwarten, ist auch bei den Akademikerinnen und Akademikern das Einkommen von der Betriebsgröße abhängig. Knapp 43 % der Akademiker mit bis zu einem Jahr Berufserfahrung im Datensatz arbeiten in Kleinbetrieben mit unter 100 Beschäftigten, 22 % in Betrieben mit 100 bis 500 Beschäftigten und weitere 36 % in Betrieben mit über 500 Beschäftigten. Abbildung 3 zeigt, dass das Durchschnittseinkommen im Großen und Ganzen mit zunehmender Betriebsgröße ansteigt: In Betrieben mit unter 100 Beschäftigten liegt das Durchschnittseinkommen der Berufseinsteiger bei 2.910 € in Betrieben mit 100 bis 500 Beschäftigten werden den Akademiker/innen bereits durchschnittlich 3.466 € gezahlt und in Betrieben mit über 500 Beschäftigten sind es 3.956 €. Bei den Akademikern/innen mit zwei bis drei Jahren ist ein ähnlicher Einkommenszuwachs zu beobachten. Eine differenzierte Darstellung der Abbildung findet sich in Tabelle 5.

**Abb. 3: Monatseinkommen der Akademiker/innen mit bis zu einem bzw. zwei bis drei Jahren Berufserfahrung nach Betriebsgrößeklassen, in €**



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – [www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

**Tab. 5: Monatseinkommen der Akademiker/innen mit bis zu einem bzw. zwei bis drei Jahren Berufserfahrung nach Betriebsgrößenklassen, in €**

<b>1 Jahr und weniger</b>					
	Anteil	Mittelwert	Perzentil 25	Median	Perzentil 75
<b>unter 100</b>	42,9	2.910	2.100	2.678	3.399
<b>100 bis 500</b>	21,7	3.466	2.660	3.251	3.914
<b>über 500 Beschäftigte</b>	35,5	3.956	3.036	3.617	4.571
<b>2 bis 3 Jahre</b>					
	Anteil	Mittelwert	Perzentil 25	Median	Perzentil 75
<b>unter 100</b>	38,4	3.184	2.400	2.987	3.657
<b>100 bis 500</b>	22,6	3.642	2.800	3.450	4.211
<b>über 500 Beschäftigte</b>	39,0	4.210	3.326	3.947	4.944

Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – [www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

## 2.2 Einkommensdifferenzen

### 2.2.1 Frauen und Männer

In unserer Erhebung liegt der Frauenanteil unter den Akademikern mit bis zu drei Jahren Berufserfahrung bei rund 39 %. Bei Betrachtung der Mittelwerte der Einstiegsgehälter liegen die Akademikerinnen mit 2.966 € rund 713 € unter den Akademikern. Dies macht einen Einkommensnachteil von 19,4 % aus. Bei der Gruppe der Akademiker mit zwei bis drei Jahren Berufserfahrung liegt dieser Einkommensnachteil bei 624 € bzw. 15,9 % (s. Tab. 6).

**Tab. 6: Einkommensdifferenz zwischen Akademikerinnen und Akademikern mit bis zu einem Jahr Berufserfahrung und zwei bis drei Jahren Berufserfahrung, in €**

#### bis 1 Jahr Berufserfahrung

	Anzahl	Mittelwert	Perzentil 25	Median	Perzentil 75
Männer	1.132	3.679	2.715	3.434	4.312
Frauen	720	2.966	2.211	2.739	3.400
Differenz in €		-713	-505	-695	-912
<b>Differenz in %</b>		<b>-19,4</b>	<b>-18,6</b>	<b>-20,2</b>	<b>-21,2</b>

#### 2 bis 3 Jahre Berufserfahrung

	Anzahl	Mittelwert	Perzentil 25	Median	Perzentil 75
Männer	1.530	3.931	3.026	3.684	4.606
Frauen	966	3.307	2.508	3.100	3.823
Differenz in €		-624	-519	-584	-783
<b>Differenz in %</b>		<b>-15,9</b>	<b>-17,1</b>	<b>-15,9</b>	<b>-17,0</b>

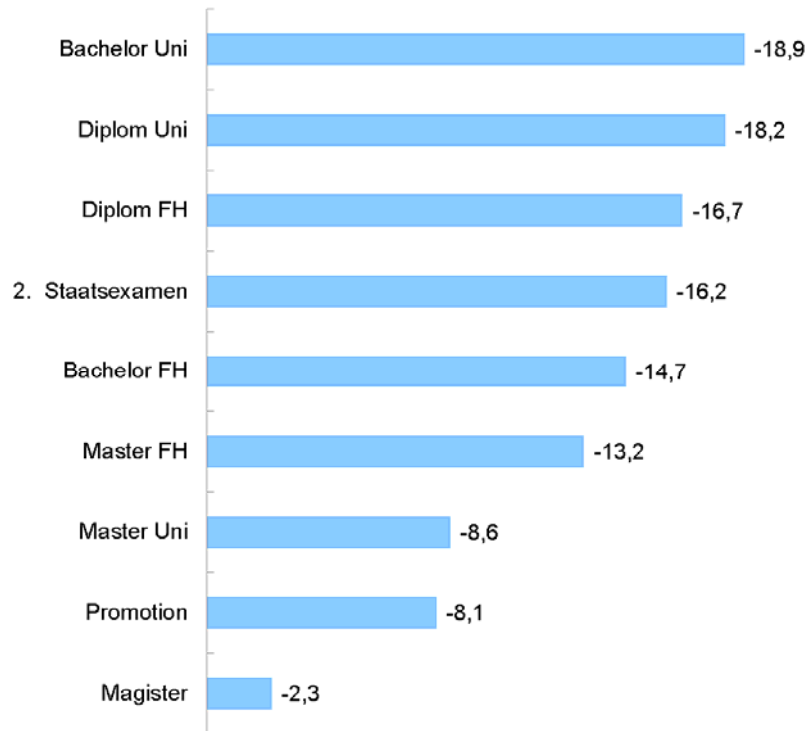
#### mehr als 3 Jahre Berufserfahrung

	Anzahl	Mittelwert	Perzentil 25	Median	Perzentil 75
Männer	6.261	4.774	4.584	3.600	5.722
Frauen	2.626	3.781	3.555	2.719	4.612
Differenz in €		-994	-1.029	-881	-1.111
<b>Differenz in %</b>		<b>-20,8</b>	<b>-22,4</b>	<b>-24,5</b>	<b>-19,4</b>

Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – [www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

Die Abbildung 4 zeigt die Einkommensdifferenz zwischen Akademikerinnen und Akademikern nach Hochschulabschluss. Demnach ist der Abstand bei den Absolventen mit Bachelor- oder Diplomabschluss einer Universität in unserem Datensatz am größten.

**Abb. 4: Einkommensdifferenz zwischen Akademikerinnen und Akademikern nach Hochschulabschluss, in %**



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – [www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

## 2.2.2 Unbefristete und befristete Beschäftigung

Während rund 34 % der Akademikerinnen und Akademiker mit bis zu einem Jahr Berufserfahrung in unserem Datensatz eine befristete Beschäftigung haben, sind es bei den Akademikern mit zwei bis drei Jahren Berufserfahrung nur noch etwa 18 %. In ihrem Einkommen liegen die befristet Beschäftigten deutlich unter dem ihrer Kollegen/innen mit unbefristetem Vertrag. Das monatliche Durchschnittseinkommen der Berufseinsteiger mit befristetem Vertrag beträgt 2.941 €. Es fällt damit gut 19 % niedriger aus als das Einkommen von unbefristet beschäftigten Berufseinsteigern mit 3.640 € (siehe Tab. 7).

**Tab. 7: Was verdienen (un-)befristet beschäftigte Akademiker/innen mit bis zu einem Jahr bzw. zwei bis drei Jahren Berufserfahrung? in €**

### bis 1 Jahr Berufserfahrung

	Anzahl	Mittelwert	Perzentil 25	Median	Perzentil 75
Unbefristet	1.220	3.640	2.678	3.369	4.316
Befristet	632	2.941	2.164	2.747	3.452
Differenz in €		-699	-514	-621	-864
<b>Differenz in %</b>		<b>-19,2</b>	<b>-19,2</b>	<b>-18,4</b>	<b>-20,0</b>

### 2 bis 3 Jahre Berufserfahrung

	Anzahl	Mittelwert	Perzentil 25	Median	Perzentil 75
Unbefristet	2.038	3.802	2.884	3.579	4.478
Befristet	457	3.180	2.421	3.067	3.684
Differenz in €		-622	-464	-512	-794
<b>Differenz in %</b>		<b>-16,4</b>	<b>-16,1</b>	<b>-14,3</b>	<b>-17,7</b>

### mehr als 3 Jahre Berufserfahrung

	Anzahl	Mittelwert	Perzentil 25	Median	Perzentil 75
Unbefristet	8.160	4.544	3.350	4.326	5.491
Befristet	718	3.770	2.632	3.592	4.638
Differenz in €		-773	-718	-734	-852
<b>Differenz in %</b>		<b>-17,0</b>	<b>-21,4</b>	<b>-17,0</b>	<b>-15,5</b>

Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – [www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

### 2.2.3 Vorgesetzte

Die betriebliche Position hat einen Einfluss auf die Höhe des Einkommens. 13 % der Akademiker/innen mit bis zu einem Jahr Berufserfahrung geben an, sich in einer Vorgesetztenposition zu befinden. Bei den Akademikern/innen mit zwei bis drei Jahren Berufserfahrung sind es schon 18 %. Berufseinsteiger ohne Vorgesetztenposition verdienen im Schnitt 674 € bzw. 17,1 % weniger als ihre Kollegen/innen, die sich eigenen Angaben zufolge in einer Vorgesetztenposition befinden (s. Tab. 8).

**Tab. 8: Gehaltsvorsprung der Akademiker/innen mit Vorgesetztenposition (bis zu einem Jahr und zwei bis drei Jahre Berufserfahrung), in €**

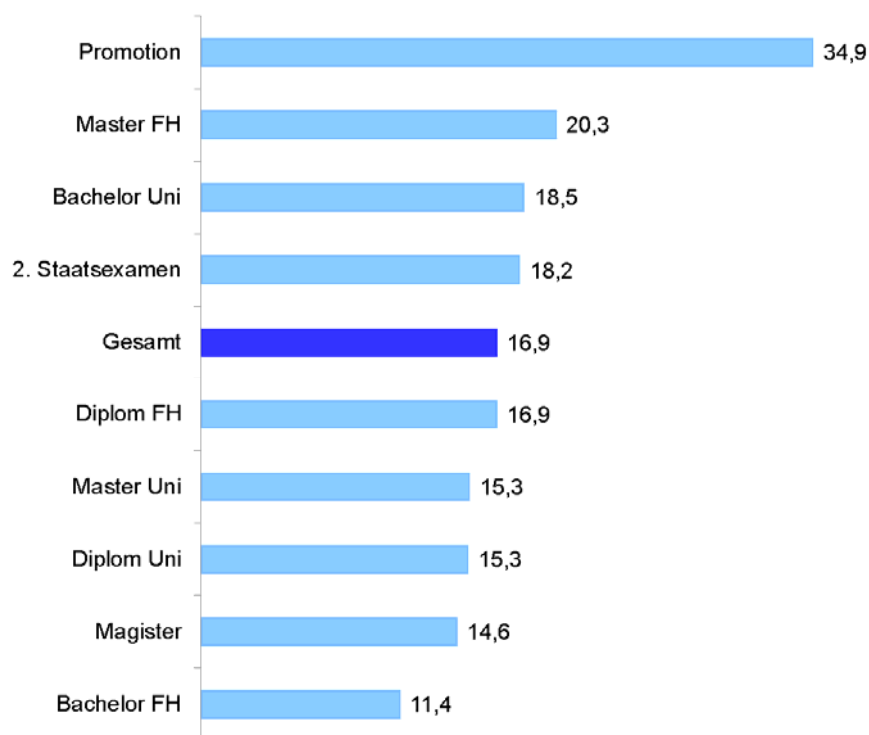
<b>bis 1 Jahr Berufserfahrung</b>					
	<b>Anzahl</b>	<b>Mittelwert</b>	<b>Perzentil 25</b>	<b>Median</b>	<b>Perzentil 75</b>
Mit Vorgesetztenposition	229	3.934	2.575	3.547	5.150
Ohne Vorgesetztenposition	1.509	3.260	2.461	3.090	3.770
Differenz in €		-674	-114	-457	-1.380
<b>Differenz in %</b>		<b>-17,1</b>	<b>-4,4</b>	<b>-12,9</b>	<b>-26,8</b>
<b>2 bis 3 Jahre Berufserfahrung</b>					
	<b>Anzahl</b>	<b>Mittelwert</b>	<b>Perzentil 25</b>	<b>Median</b>	<b>Perzentil 75</b>
Mit Vorgesetztenposition	418	4.206	2.884	3.827	5.263
Ohne Vorgesetztenposition	1.900	3.513	2.737	3.378	4.076
Differenz in €		-693	-147	-449	-1.188
<b>Differenz in %</b>		<b>-16,5</b>	<b>-5,1</b>	<b>-11,7</b>	<b>-22,6</b>
<b>mehr als 3 Jahre Berufserfahrung</b>					
	<b>Anzahl</b>	<b>Mittelwert</b>	<b>Perzentil 25</b>	<b>Median</b>	<b>Perzentil 75</b>
Mit Vorgesetztenposition	2.232	5.006	3.684	4.737	6.140
Ohne Vorgesetztenposition	5.370	4.129	3.090	4.000	5.026
Differenz in €		-876	-594	-737	-1.114
<b>Differenz in %</b>		<b>-17,5</b>	<b>-16,1</b>	<b>-15,6</b>	<b>-18,1</b>

Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – [www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

Der Anteil der Akademiker/innen mit Vorgesetztenposition unterscheidet sich je nach Hochschulabschluss (s. Abb. 5). So geben etwa 35 % der Akademiker/innen mit Promotion an, eine Vorgesetztenposition inne zu haben. Von den Bachelorabsolventen (Fachhochschule) geben hingegen nur 11 % an sich in einer Vorgesetztenposition zu befinden.



**Abb. 5: Anteil der Akademiker/innen (bis zu drei Jahre Berufserfahrung) mit Vorgesetztenposition nach Hochschulabschluss, in %**



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

Bei genauerer Differenzierung lässt sich eine Einkommensstaffelung erkennen. Während Akademiker/innen, die ihre betriebliche Position mit „Hauptabteilungsleiter/in“ angeben, im Schnitt 5.406 € verdienen, liegt das Durchschnittsgehalt der „Assistenten/innen“ im Datensatz bei „nur“ 2.945 € (s. Tab 9).

**Tab. 9: Monatsverdienst der Akademiker/innen mit bis zu drei Jahren Berufserfahrung nach betrieblicher Position, in €**

	Mittelwert	Perzentil 25	Median	Perzentil 75
Hauptabteilungsleiter/in	5.406	4.211	5.455	6.500
Abteilungsleiter/in	4.418	3.026	4.345	5.590
Gruppenleiter/in	4.266	3.095	4.000	5.263
Sonstige Vorgesetztenposition	4.097	2.747	3.766	4.951
Betriebsleiter/in	3.693	2.781	3.045	4.530
Filialleiter/in	3.403	2.291	2.961	3.986
Trainee	3.216	2.220	3.158	3.843
Assistent/in	2.945	2.300	2.857	3.374

Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

## 2.2.4 West - Ost

Während eine Akademikerin oder ein Akademiker mit bis zu einem Jahr Berufserfahrung in Westdeutschland durchschnittlich 3.537 € erhält, bekommt sie/er in Ostdeutschland nur 2.861 €. Damit verdienen Akademiker/innen in den neuen Bundesländern im Durchschnitt rund 19 % weniger als ihre Kollegen/innen in den alten Bundesländern. Bei der Gruppe der Akademiker mit zwei bis drei Jahren Berufserfahrung liegt dieser Einkommensnachteil bei 616 € bzw. 16,2 %.

**Tab. 10: Einkommensdifferenz zwischen Akademikern/innen mit bis zu einem Jahr bzw. zwei bis drei Jahren Berufserfahrung im Westen und im Osten, in €**

### bis 1 Jahr Berufserfahrung

	Anzahl	Mittelwert	Perzentil 25	Median	Perzentil 75
West	1.405	3.537	2.632	3.292	4.115
Ost	354	2.861	2.046	2.578	3.333
Differenz in €		-677	-585	-714	-782
<b>Differenz in %</b>		<b>-19,1</b>	<b>-22,2</b>	<b>-21,7</b>	<b>-19,0</b>

### 2 bis 3 Jahre Berufserfahrung

	Anzahl	Mittelwert	Perzentil 25	Median	Perzentil 75
West	1.960	3.803	2.905	3.600	4.421
Ost	444	3.187	2.305	2.947	3.609
Differenz in €		-616	-601	-653	-812
<b>Differenz in %</b>		<b>-16,2</b>	<b>-20,7</b>	<b>-18,1</b>	<b>-18,4</b>

### mehr als 3 Jahre Berufserfahrung

	Anzahl	Mittelwert	Perzentil 25	Median	Perzentil 75
West	6.732	4.684	3.516	4.490	5.630
Ost	1.892	3.740	2.564	3.479	4.626
Differenz in €		-944	-952	-1.010	-1.004
<b>Differenz in %</b>		<b>-20,2</b>	<b>-27,1</b>	<b>-22,5</b>	<b>-17,8</b>

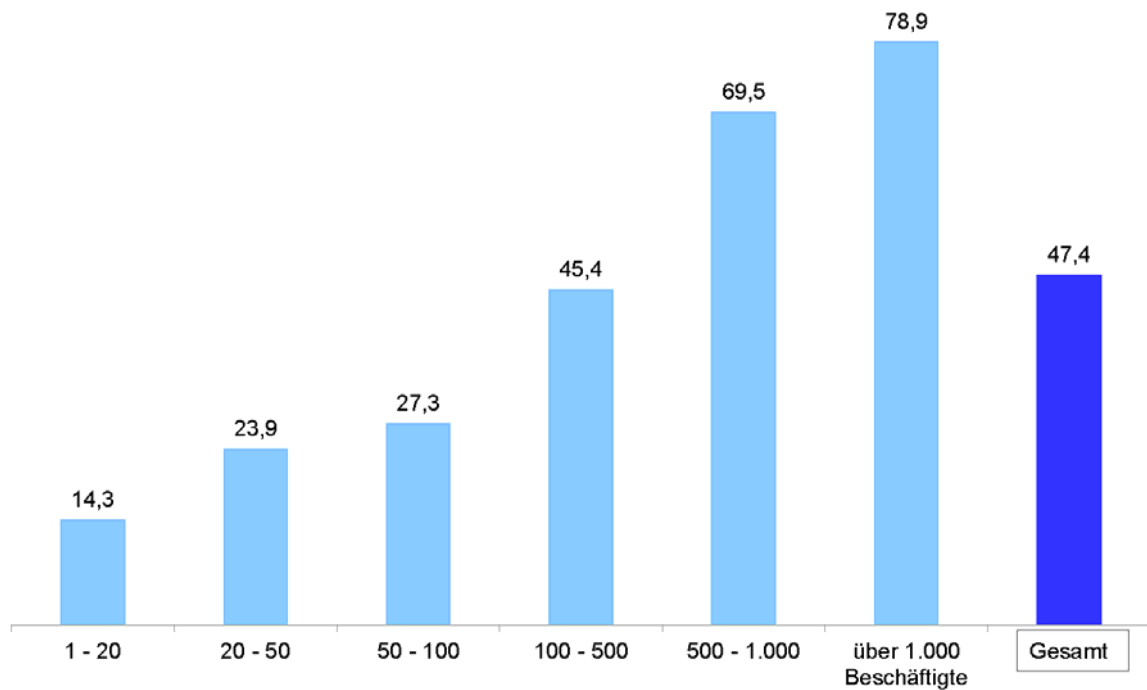
Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – [www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

## 2.2.5 Tarifbindung

Die Beschäftigten in tarifgebundenen Betrieben verdienen mehr als ihre Kollegen/innen in Betrieben ohne Tarifbindung. Bei den Berufseinsteigern liegt die Tarifbindung bei 48 %, bei den Akademikern/innen mit zwei bis drei Jahren Berufserfahrung sind es 47 %.

Die Tarifbindung unterscheidet sich je nach Betriebsgröße. Abbildung 6 zeigt, dass von den Akademikern/innen mit bis zu drei Jahren Berufserfahrung, die in Kleinbetrieben mit bis zu 20 Beschäftigten arbeiten, nur etwa 14 % einen Tarifvertrag besitzen. Danach steigt der Anteil der Beschäftigten mit Tarifvertrag mit zunehmender Betriebsgröße an: Von den Akademikern/innen in Betrieben mit 50 bis 100 Beschäftigten geben rund 27 % an, einen Tarifvertrag zu besitzen. In Betrieben mit 100 bis 500 Beschäftigten sind es schon ca. 45 % und in Betrieben mit über 1.000 Beschäftigten sind es schließlich fast 79 %.

**Abb. 6: Tarifbindung nach Betriebsgröße, in %**



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – [www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

In Tabelle 11 werden die Monatsgehälter der Akademiker/innen mit und ohne Tarifvertrag dargestellt. Während Akademiker/innen mit bis zu einem Jahr Berufserfahrung in einem Betrieb mit Tarifbindung durchschnittlich 3.757 € verdienen, sind es bei denjenigen in Betrieben ohne Tarifbindung rund 3.116 €. Das macht einen Einkommensnachteil von 641 € bzw. 17,1 % aus.

**Tab. 11: Einkommensdifferenz zwischen Akademikern/innen mit bis zu einem Jahr Berufserfahrung und zwei bis drei Jahren Berufserfahrung mit und ohne Tarifvertrag, in €**

**bis 1 Jahr Berufserfahrung**

	Anzahl	Mittelwert	Perzentil 25	Median	Perzentil 75
Mit Tarifvertrag	753	3.757	2.781	3.502	4.337
Ohne Tarifvertrag	814	3.116	2.256	2.884	3.597
Differenz in €		-641	-525	-618	-740
<b>Differenz in %</b>		<b>-17,1</b>	<b>-18,9</b>	<b>-17,6</b>	<b>-17,1</b>

**2 bis 3 Jahre Berufserfahrung**

	Anzahl	Mittelwert	Perzentil 25	Median	Perzentil 75
Mit Tarifvertrag	1.075	4.043	3.119	3.818	4.783
Ohne Tarifvertrag	1.211	3.427	2.600	3.209	3.914
Differenz in €		-616	-519	-609	-869
<b>Differenz in %</b>		<b>-15,2</b>	<b>-16,6</b>	<b>-16,0</b>	<b>-18,2</b>

**mehr als 3 Jahre Berufserfahrung**

	Anzahl	Mittelwert	Perzentil 25	Median	Perzentil 75
Mit Tarifvertrag	4.574	4.892	3.708	4.730	5.810
Ohne Tarifvertrag	3.770	4.040	2.895	3.790	4.912
Differenz in €		-853	-813	-940	-898
<b>Differenz in %</b>		<b>-17,4</b>	<b>-21,9</b>	<b>-19,9</b>	<b>-15,5</b>

Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – [www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

## 2.3 Sonderzahlungen

Sonderzahlungen bilden einen wichtigen Bestandteil der Verdienste von Beschäftigten. Allerdings erhalten längst nicht alle Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen eine Jahressonderzahlung. Bei den Akademiker/innen ist die Situation nicht anders. Wie Tabelle 12 zeigt, erhalten knapp 50 % der befragten Akademiker/innen mit bis zu drei Jahren Berufserfahrung Weihnachtsgeld. Beim Urlaubsgeld liegt dieser Anteil bei rund 40 %. Weniger verbreitet ist die Gewinnbeteiligung mit etwa 28 %. Es fällt auf, dass von den Nicht-Akademiker/innen zwar mehr Weihnachtsgeld und Urlaubsgeld erhalten, dafür aber deutlich weniger eine Gewinnbeteiligung oder sonstige Sonderzahlungen.

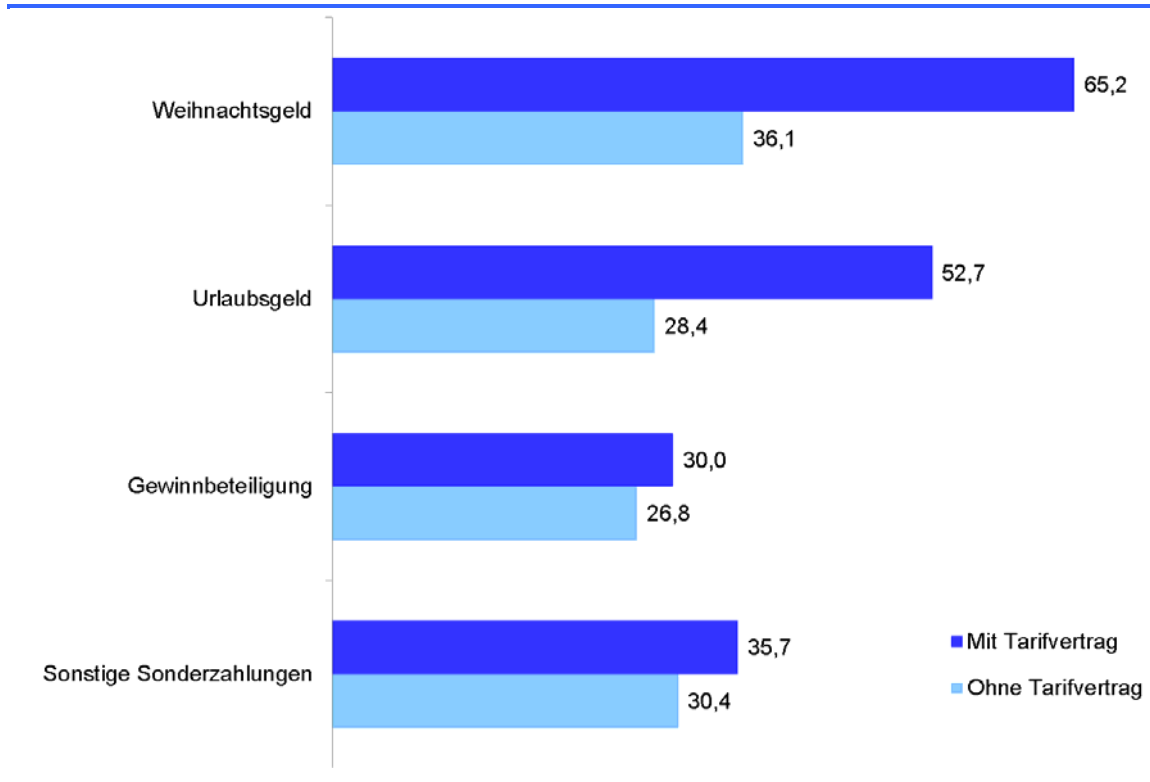
**Tab. 12: Wie viele Akademiker/innen bzw. Nicht-Akademiker mit bis zu drei Jahren Berufserfahrung erhalten Sonderzahlungen? in %**

	Akademiker/innen	Nicht-Akademiker/innen
Weihnachtsgeld	49,6	50,0
Urlaubsgeld	39,8	44,4
Gewinnbeteiligung	28,0	20,4
Sonstige Sonderzahlungen	32,0	21,8

Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – [www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

Positiv wirkt sich aus, wenn die Betriebe tarifgebunden sind. Während 65 % der befragten Akademiker/innen in Betrieben mit Tarifbindung Weihnachtsgeld bekommen, liegt dieser Anteil in Betrieben ohne Tarifbindung nur bei rund 36 %. Ähnlich sieht es beim Urlaubsgeld aus. In Betrieben ohne Tarifbindung erhalten nur 28 % der Akademiker/innen mit bis zu drei Jahren Berufserfahrung Urlaubsgeld, in Betrieben mit Tarifbindung sind es fast 53 % (siehe Abb. 7).

**Abb. 7: Sonderzahlungen und Tarifvertrag bei den Akademiker/innen mit bis zu drei Jahren Berufserfahrung, in %**



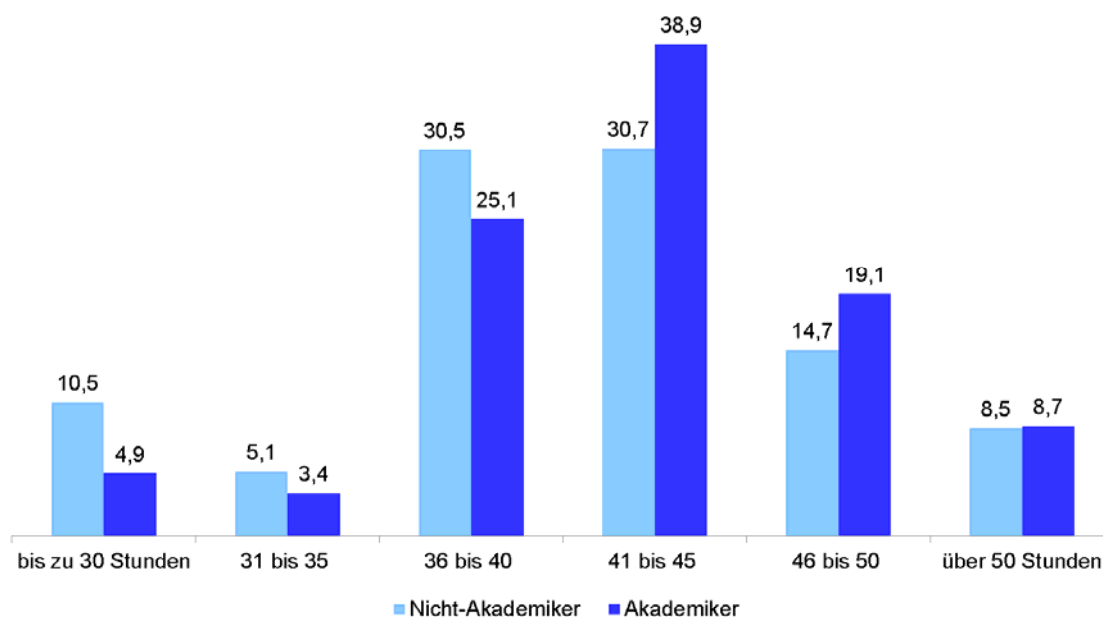
Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – [www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

### 3 ARBEITSBEDINGUNGEN UND ARBEITSZEIT

#### 3.1 Arbeitszeit

Die Akademiker/innen und Nicht-Akademiker/innen wurden auch zu ihren vertraglichen und tatsächlichen Arbeitszeiten befragt. Es zeigt sich, dass es teils deutliche Unterschiede zwischen den Gruppen zu geben scheint. Während Nicht-Akademiker/innen im Durchschnitt 41,7 Stunden in der Woche arbeiten (vertraglich 37,1), sind es bei Akademiker/innen 43,5 Stunden (vertraglich 38,1). Für Abbildung 8 wurden die Angaben der Befragten in Stundenklassen zusammengefasst. Bei den Akademiker/innen arbeiten zwei Drittel (67 %) länger als 40 Stunden in der Woche, bei den Nicht-Akademiker/innen sind es dagegen „nur“ 54 %. Knapp 20 % der Akademiker/innen arbeiten tatsächlich zwischen 46 und 50 Stunden, weitere 9 % über 50 Stunden.

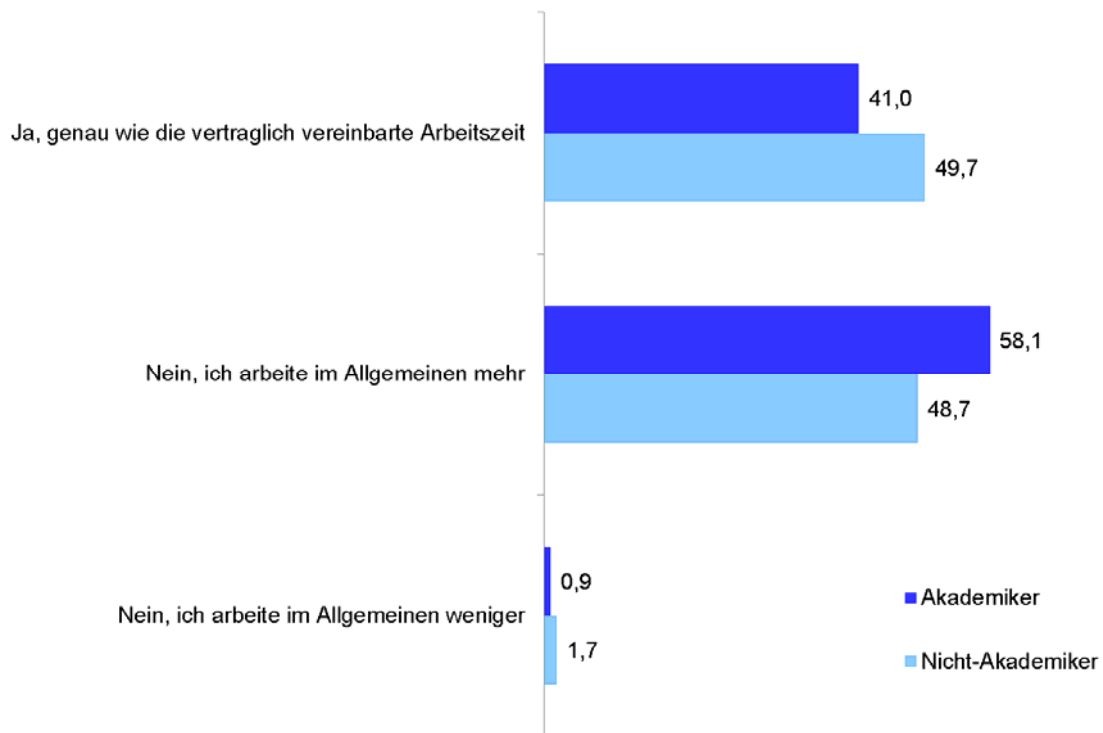
**Abb. 8: Tatsächliche Arbeitszeit von (Nicht-) Akademiker/innen mit bis zu drei Jahren Berufserfahrung, in %**



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – [www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

Rund 58 % der befragten Akademikerinnen und Akademiker mit bis zu drei Jahren Berufserfahrung arbeiten im Allgemeinen mehr als vertraglich vereinbart. Bei den Nicht-Akademikern mit ähnlicher Berufserfahrung sind es 49 %. Weniger als 1 % der Akademiker/innen arbeiten weniger als vertraglich vereinbart. 41 % geben dagegen an, dass ihre tatsächliche Arbeitszeit genau der vereinbarten Arbeitszeit entspricht (s. Abb. 9).

**Abb. 9: Entspricht Ihre tatsächliche Arbeitszeit in der Regel der vertraglich vereinbarten Arbeitszeit? (Akademiker/innen mit bis zu drei Jahren Berufserfahrung) in %**

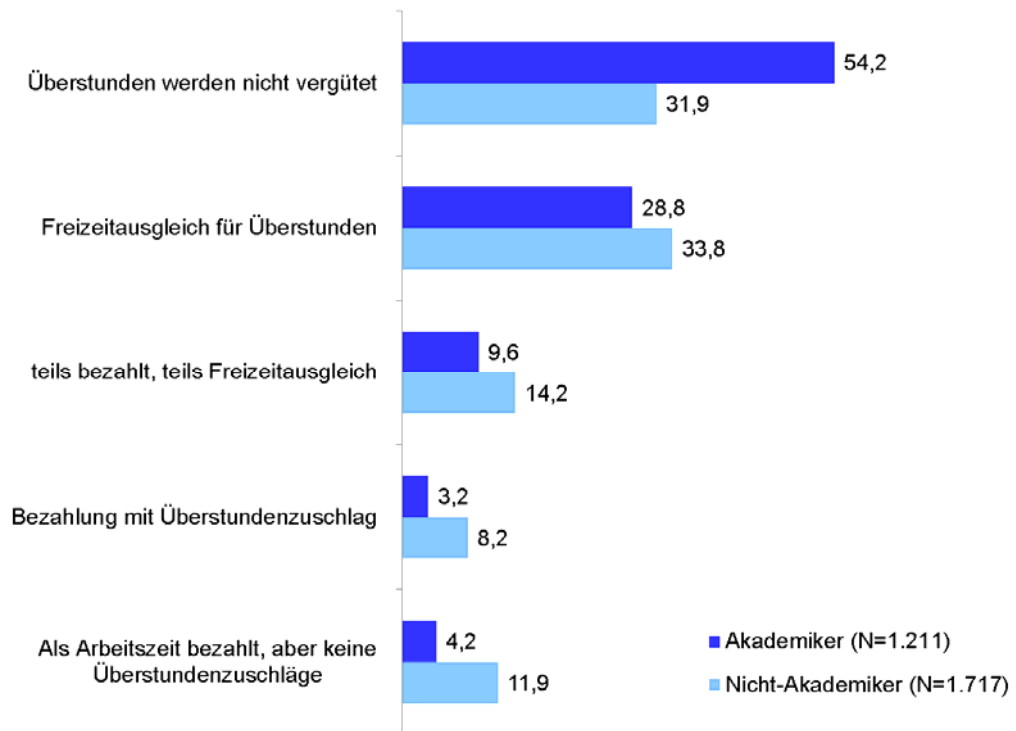


Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – [www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)



Interessant ist der Umgang mit den geleisteten Überstunden: 58 % Akademikerinnen und Akademiker haben angegeben, dass sie im Allgemeinen mehr arbeiten. Nur rund 46 % davon bekommen die Überstunden bezahlt – bei den Nicht-Akademikern sind es 68 %. 28,8 % der Akademiker/innen erhalten ausschließlich einen Freizeitausgleich. Weitere 9,6 % erhalten teils Vergütung, teils Freizeitausgleich (siehe Abb. 10).

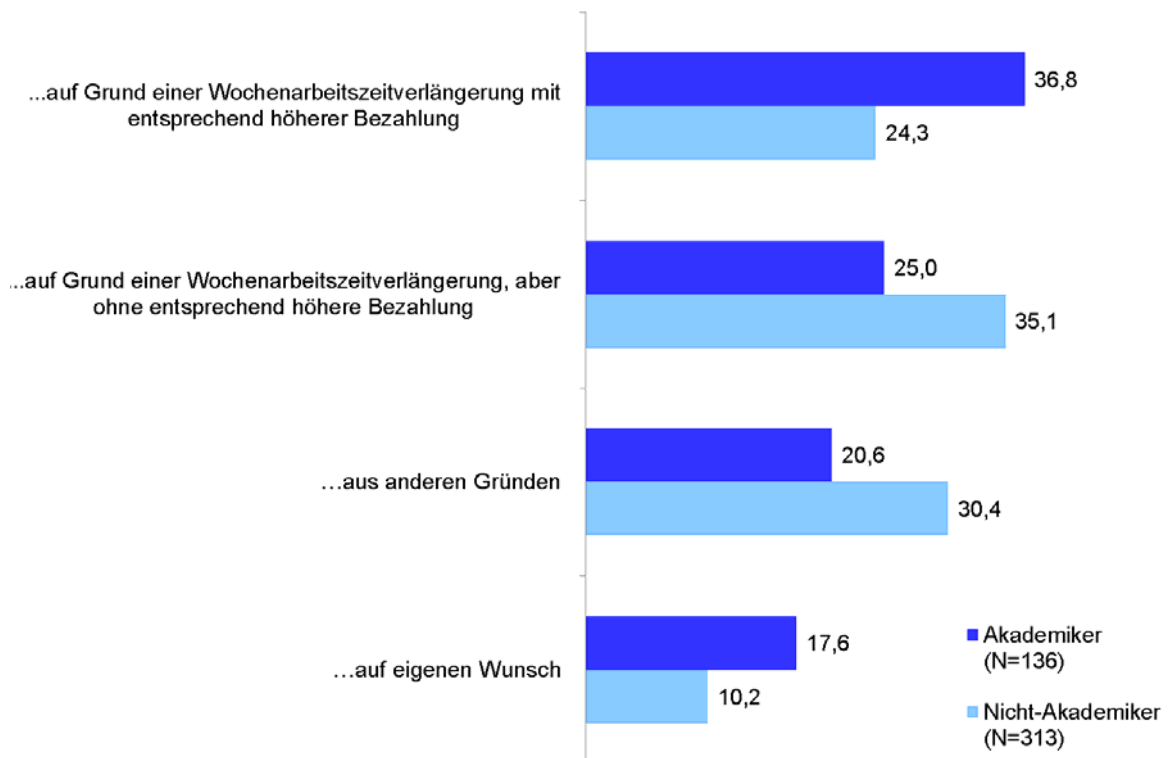
**Abb. 10: Wie werden Überstunden der Akademiker/innen bzw. Nicht-Akademiker/innen mit bis zu drei Jahren Berufserfahrung vergütet? in %**



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – [www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

Rund 7 % der Akademiker/innen und 12 % der Nicht-Akademiker/innen mit bis zu drei Jahren Berufserfahrung berichten, dass ihre vereinbarte Arbeitszeit in den vergangenen 12 Monaten verlängert wurde. Während 36,8 % der Akademiker/innen angeben, dass die Wochenarbeitszeitverlängerung mit entsprechend höherer Bezahlung stattfand, geben 35,1 % der Nicht-Akademiker/innen an, dass die Wochenarbeitszeitverlängerung ohne höhere Bezahlung stattfand. Bei 17,6 % der befragten Akademiker/innen, und lediglich 10,2 % der Nicht-Akademiker/innen fand die Arbeitszeitverlängerung auf eigenen Wunsch statt (siehe Abb. 11).

**Abb. 11: Gründe für die Arbeitszeitverlängerung von Akademiker/innen und Nicht-Akademiker/innen mit bis zu drei Jahren Berufserfahrung, in %**

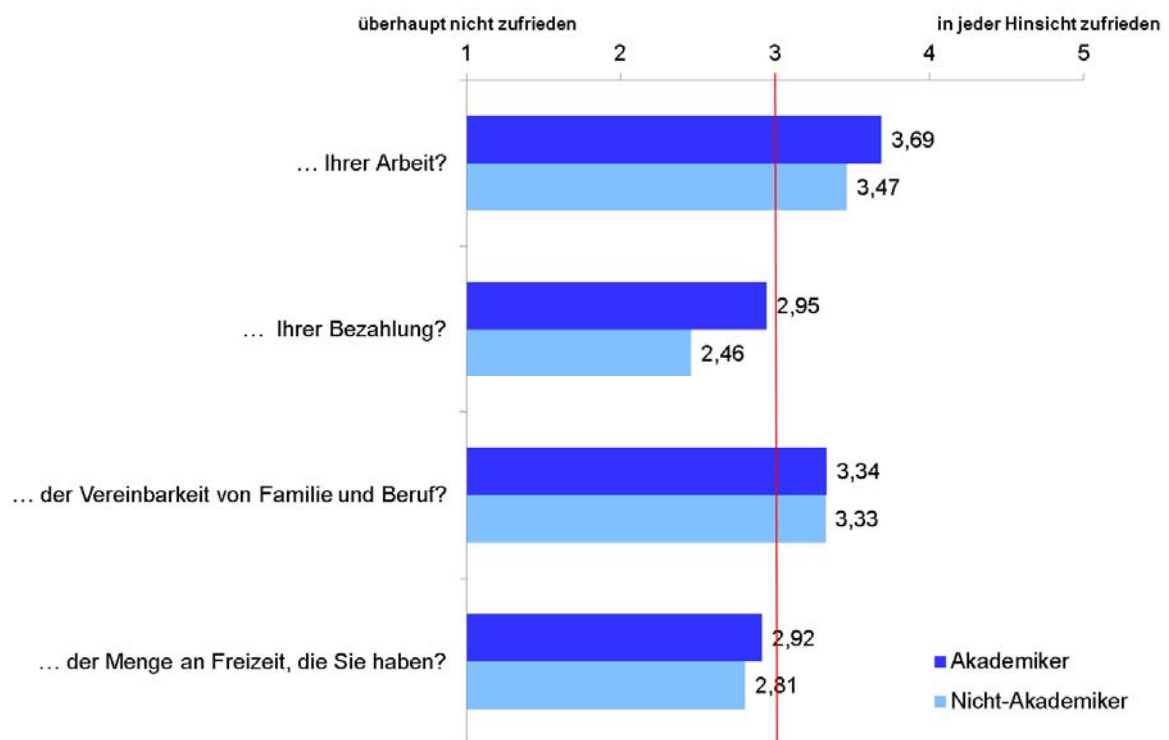


Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – [www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

### 3.2 Arbeitszufriedenheit und Arbeitsbelastung

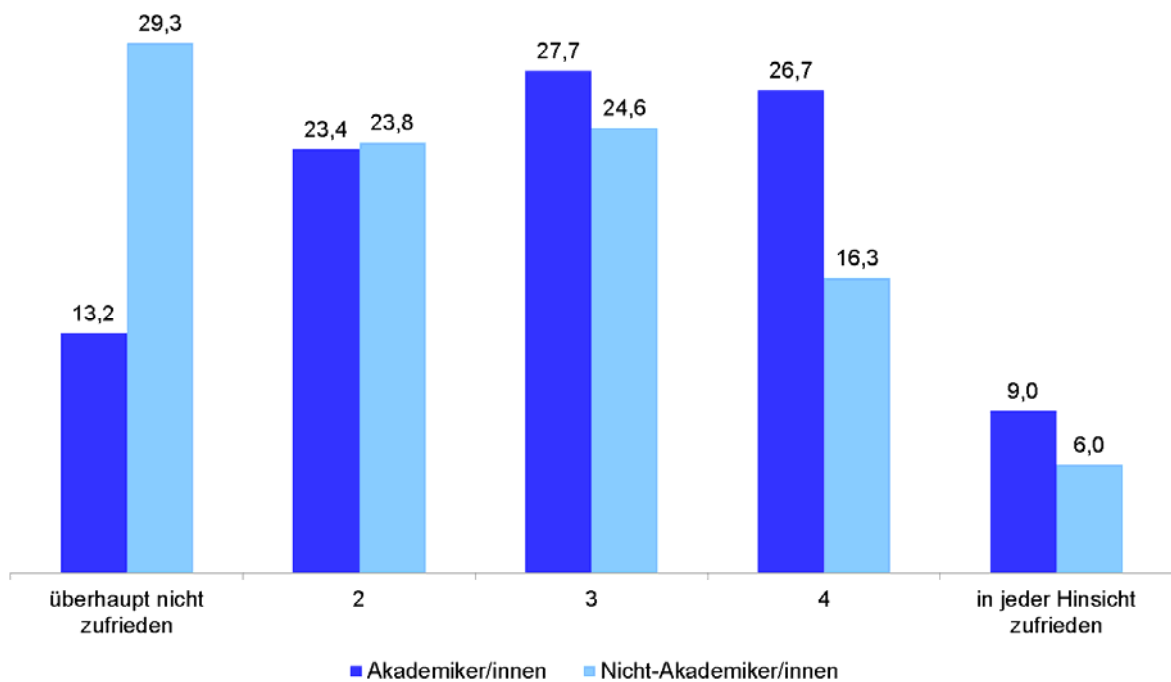
Die Akademikerinnen und Akademiker mit bis zu drei Jahren Berufserfahrung haben auch einige Fragen zu den Arbeitsbedingungen und ihrer Arbeitszufriedenheit beantwortet. Auf einer Skala von 1 (überhaupt nicht zufrieden) bis 5 (in jeder Hinsicht zufrieden) betrug der Wert für die Arbeitszufriedenheit im Durchschnitt 3,69. Dieser Wert liegt über dem Durchschnittswert der Nicht-Akademiker/innen, der bei 3,47 liegt. Der Wert für die Zufriedenheit mit der Bezahlung liegt mit 2,95 noch deutlicher über dem Wert der Nicht-Akademiker/innen (2,46). Einen relativ positiven Wert erhielt in beiden Gruppen die Zufriedenheit mit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf (3,34 und 3,33). Die Zufriedenheit mit der Menge an Freizeit wird mit 2,92 bzw. 2,81 wiederum etwas schlechter bewertet.

**Abb. 12: Wie zufrieden sind Sie mit ...**



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – [www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

**Abb. 13: Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Bezahlung? in %**

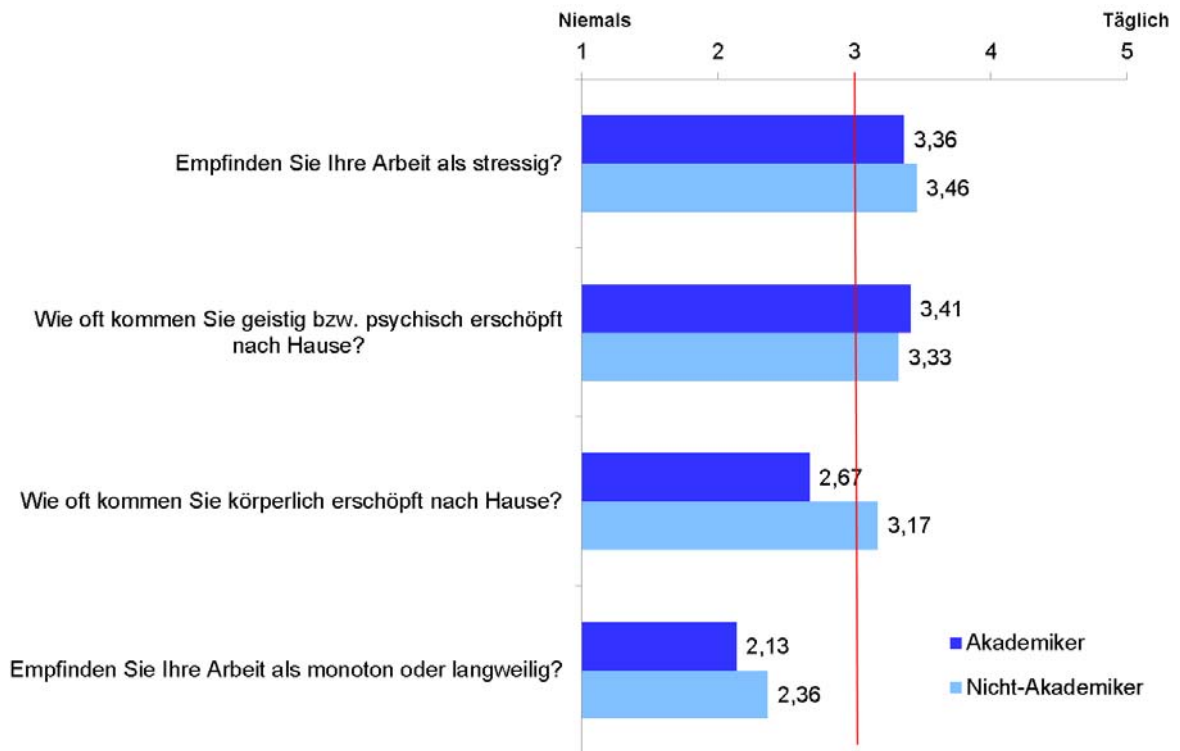


Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – [www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

Abbildung 13 zeigt die Verteilung der (Nicht-) Akademiker/innen auf die einzelnen Kategorien der Frage nach der Zufriedenheit mit der Bezahlung. Es zeigt sich, dass 29 % der Nicht-Akademiker/innen, aber nur 13 % der Akademiker/innen mit bis zu drei Jahren Berufserfahrung mit „1“ antworteten. Hingegen stuften rund 36 % der Akademiker/innen mit bis zu drei Jahren Berufserfahrung ihre Zufriedenheit mit „4“ oder „5“ ein, während es bei der Gruppe der Nicht-Akademiker/innen nur 22 % waren.

Trotz der relativ hohen allgemeinen Arbeitszufriedenheit geben die Akademikerinnen und Akademiker auch berufliche Belastung zu Protokoll. Auf der Skala von 1 (niemals) bis 5 (täglich) beurteilen die Befragten die Stressbelastung mit einem Wert von 3,36. Allerdings liegt der Wert der Nicht-Akademiker/innen mit 3,46 noch leicht darüber. Während die Nicht-Akademiker/innen im Schnitt öfter körperlich erschöpft nach Hause kommen, geben die Akademiker/innen eine höhere psychische Belastung zu Protokoll. Die Monotonie bzw. Langeweile ihrer Arbeit bewerten beide Gruppen mit 2,13 bzw. 2,36 als sehr gering.

**Abb. 14: Beurteilung der Arbeitsbelastung**

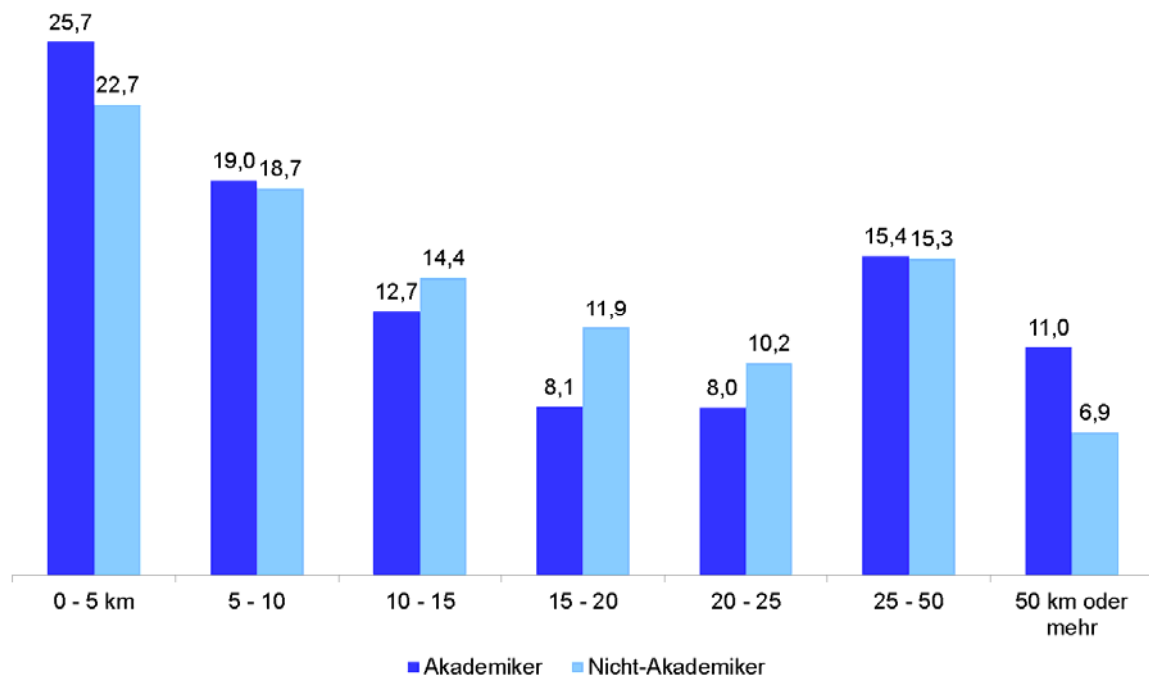


Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – [www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

### 3.3 Arbeitsweg

Die Entfernung zwischen Wohnort und Arbeitsstätte ist bei der Mehrheit der Berufsanfänger gering. Mehr als die Hälfte der Befragten mit bis zu drei Jahren Berufserfahrung – 58 % bei den Akademikern/innen und 56 % bei den Nicht-Akademikern/innen - muss eine Strecke von bis zu 15 Kilometern zurücklegen. Jedoch haben in beiden Gruppen immerhin etwa 15 % einen Arbeitsweg von 25 bis 50 Kilometern und bei 11 % bzw. 7 % der Befragten sind es sogar mehr als 50 Kilometer.

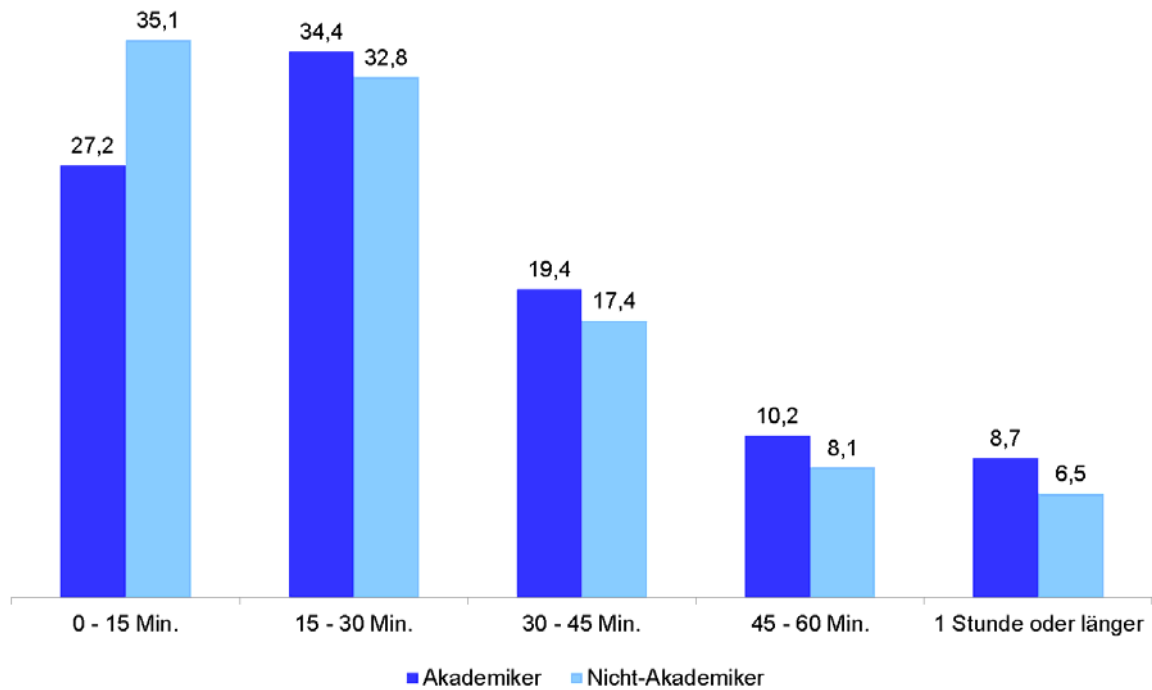
**Abb. 15: Entfernung vom Wohnort zum Arbeitsort, in %**



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – [www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

Dementsprechend kurz fällt auch bei der Mehrzahl der Befragten die Zeit aus, welche sie für ihren Arbeitsweg benötigen. 62 % der Akademiker/innen und 68 % der Nicht-Akademiker/innen mit bis zu drei Jahren Berufserfahrung erreichen ihren Arbeitsplatz in maximal einer halben Stunde. 30 % bzw. 26 % benötigen zwischen 30 und 60 Minuten und 9 % bzw. 7 % brauchen eine Stunde oder länger zu ihrer Arbeit.

**Abb. 16: Fahrzeit: Wie lange benötigen Sie um zur Arbeit zu kommen? in %**



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – [www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

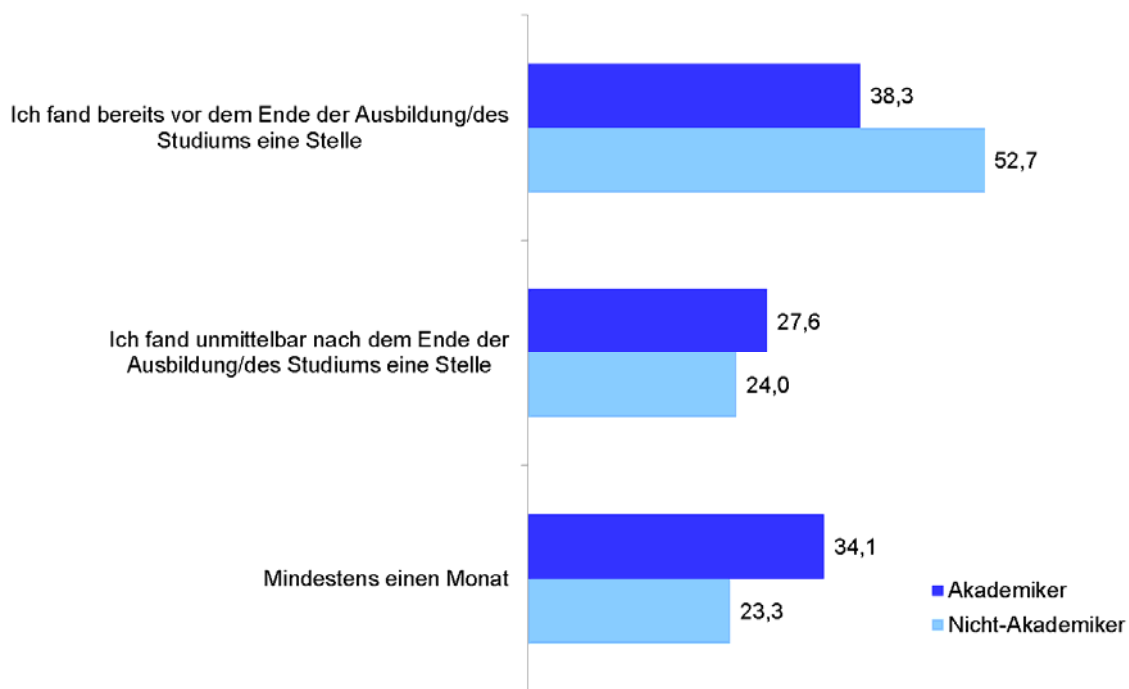
## 4 ÜBERGANG IN DAS BERUFSLEBEN

Seit August 2011 wurde in Form einer Zusatzerhebung im Rahmen des LohnSpiegels eine Reihe von Fragen zum Übergang in das Berufsleben gestellt. Die Fragen werden innerhalb der freiwilligen Online-Befragung an alle Berufstätigen gestellt, die vor längstens fünf Jahren *erstmalig* mit der Berufstätigkeit begonnen haben.

Zwischen Mitte August 2011 und Anfang 2012 haben insgesamt **1.070** Personen dieser Zielgruppe diese Fragen beantwortet. Das Sample ist damit vergleichsweise schmal. Dies ist insbesondere bei den Auswertungen zu Detailfragen zu berücksichtigen. Auf Basis dieses Samples wurden die folgenden Grundaussagen getätigt.

Die meisten Berufsanfänger/innen warten mit der Arbeitssuche nicht bis zum Ende der Ausbildung: 38 % der Akademiker/innen und 53 % der Nicht-Akademiker/innen geben an, bereits vor Ende der Ausbildung bzw. des Studiums begonnen zu haben, eine Stelle gefunden zu haben (s. Abb. 17).

**Abb. 17: Wie lange dauerte es, bis Sie nach Beendigung Ihrer Ausbildung/Ihres Studiums Ihre erste Stelle gefunden haben? in %**

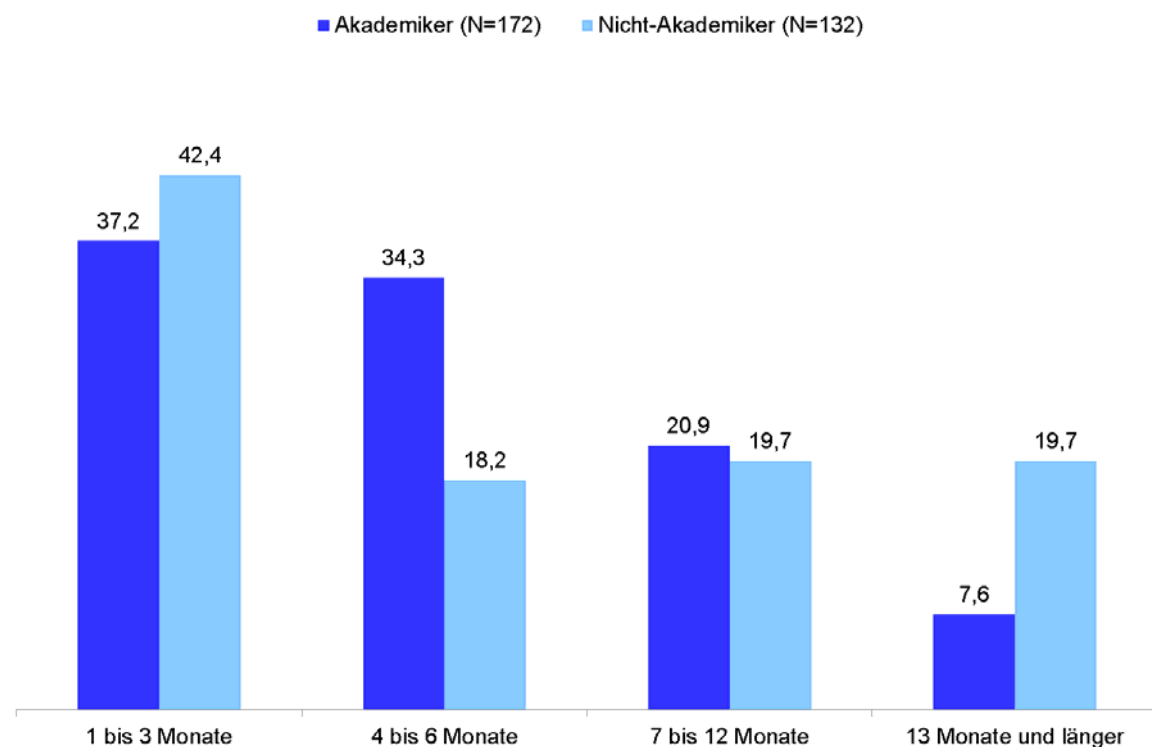


Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – [www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)



Abbildung 18 zeigt, wie viele Monate diejenigen, die nicht bereits vor oder unmittelbar nach Beendigung der Ausbildung/ des Studiums ihre erste Stelle gefunden haben, benötigten, um einen Job zu finden. Rund 70 % der Akademiker/innen und über die Hälfte der Nicht-Akademiker/innen brauchten dafür zwischen einem und sechs Monaten. Nur rund 8 % der Akademiker/innen, aber fast 20 % der Nicht-Akademiker/innen benötigten längere als ein Jahr, um ihre erste Stelle zu finden.

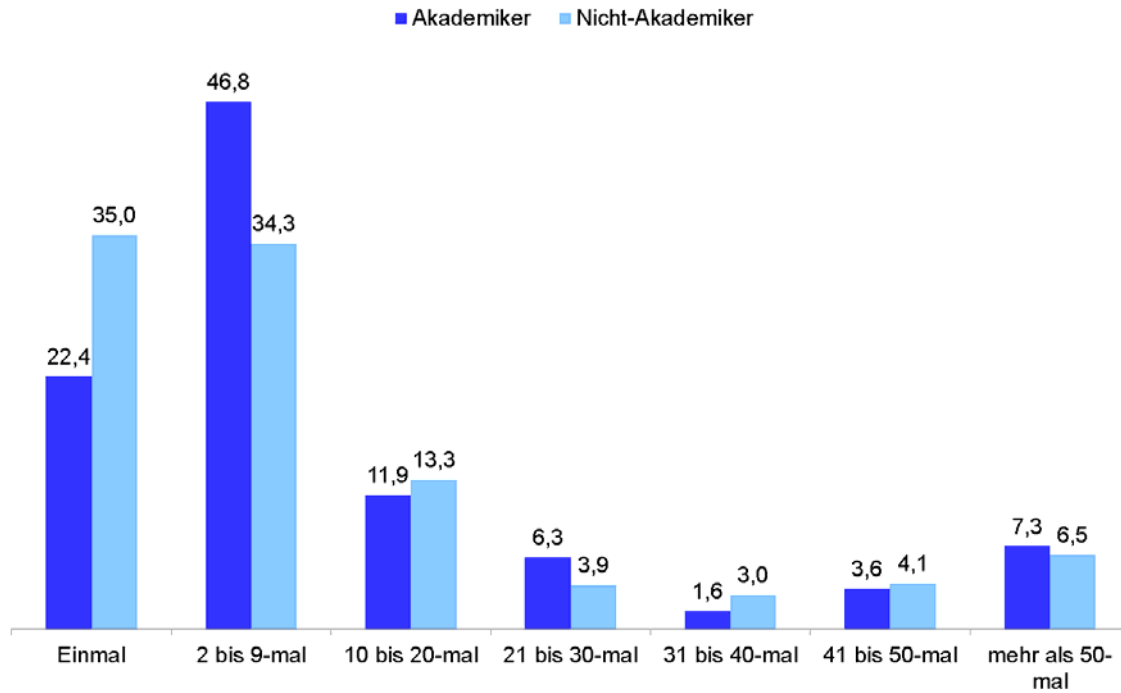
**Abb. 18: Wie viele Monate dauerte es, bis Sie nach Beendigung Ihrer Ausbildung/Ihres Studiums Ihre erste Stelle gefunden haben?** (Frage bezieht sich auf diejenigen, die nicht vor oder unmittelbar nach Beendigung der Ausbildung/ des Studiums ihre erste Stelle gefunden haben) in %



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – [www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

22 % der der Akademiker/innen und 35 % der Nicht-Akademiker/innen haben sich während ihrer Arbeitsuche nur einmal beworben, um eine Anstellung zu finden. Weitere 47 % der Berufsanfänger mit und 34 % der Berufsanfänger ohne Hochschulabschluss haben sich zwei bis neunmal beworben (s. Abb. 19).

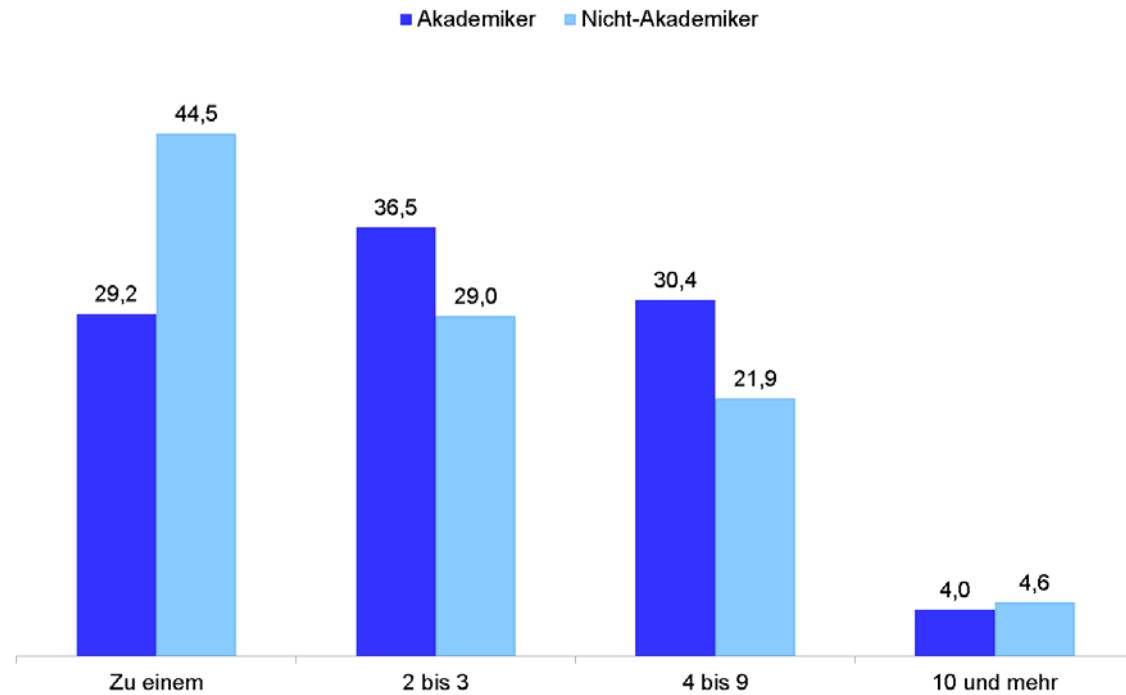
**Abb. 19: Wie oft haben Sie sich während Ihrer Arbeitsuche beworben, um eine Anstellung zu finden? in %**



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – [www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

Dementsprechend wurden von den Nicht-Akademikern/innen rund 45 % nur zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen, bei den Akademikern/innen waren es 29 %. 37 % der Akademiker geben an, zu zwei bis drei Bewerbungsgesprächen eingeladen worden zu sein. Nur 4 % der Akademiker und 5 % der Nicht-Akademiker sind zu zehn oder mehr Bewerbungsgesprächen eingeladen worden.

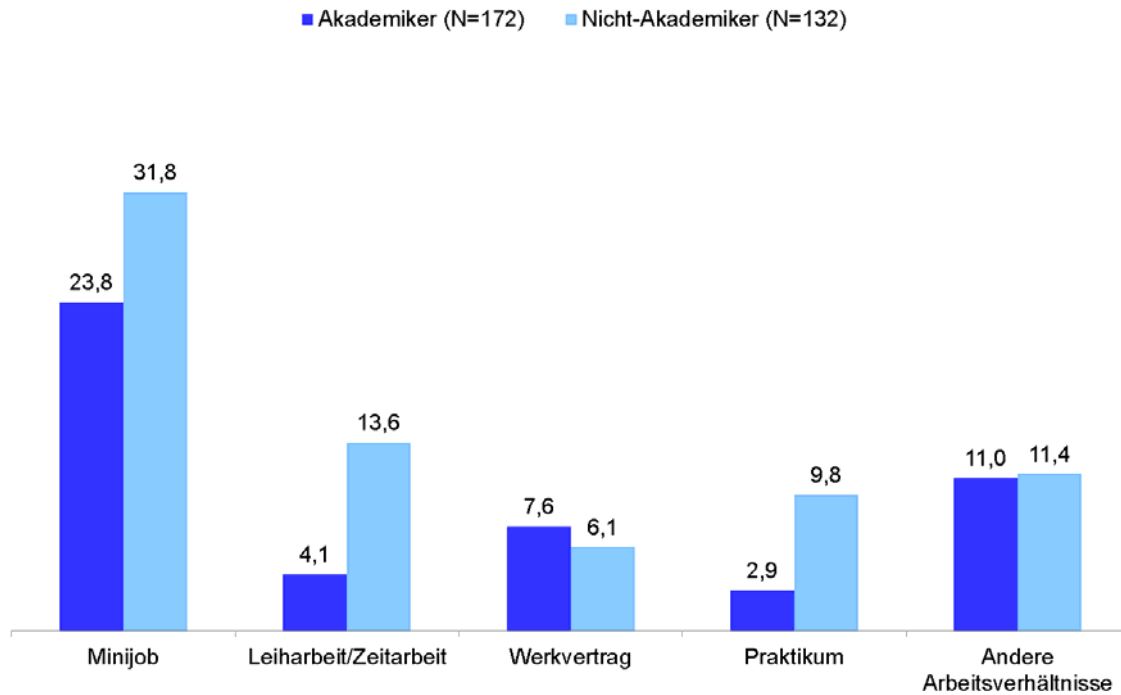
**Abb. 20: Zu wie vielen Bewerbungsgesprächen wurden Sie eingeladen? in %**



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – [www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

Von den Akademikern/innen, die nicht vor oder unmittelbar nach Beendigung des Studiums ihre erste Stelle gefunden haben, geben rund 29 % an, Arbeitslosengeld bezogen zu haben. Von den Nicht-Akademikern geben deutlich mehr, nämlich 52 %, an, in der Übergangszeit Arbeitslosengeld bezogen zu haben. Die Abbildung 21 zeigt, welchen Tätigkeiten die Befragten in der Übergangszeit nachgegangen sind (Mehrfachnennungen möglich).

**Abb. 21: Tätigkeiten in der Übergangszeit (Mehrfachnennung möglich), in %**



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – [www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

## Internet

[www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

[www.frauenlohnspiegel.de](http://www.frauenlohnspiegel.de)

[www.wageindicator.org](http://www.wageindicator.org)

## Ausgewählte Veröffentlichungen

F. Öz, R. Bispinck, H. Dribbusch, **Das Projekt LohnSpiegel: Tatsächlich gezahlte Löhne und Gehälter**, in : WSI-Mitteilungen 63 (1), 2010. S. 42-49.

R. Bispinck, H. Dribbusch, F. Öz, **Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf die Beschäftigten**, Ergebnisse der Online-Erhebung des Projekts LohnSpiegel. Reihe: WSI Report, Nr. 2, März 2010.

R. Bispinck, H. Dribbusch, F. Öz: **Impact of the economic crisis on employees**. Results of an online-survey by the LohnSpiegel project. Reihe: WSI Report, Nr. 2, März 2010.

F. Öz, R. Bispinck, H. Dribbusch, K. Tijdens, M. van Klaveren, **Auswirkungen der Wirtschaftskrise in Deutschland und den Niederlanden aus Sicht der Beschäftigten**, in WSI-Mitteilungen 64 (2), 2011. S. 83-90.

F. Öz, R. Bispinck, H. Dribbusch, **Geschlechtsspezifische Lohndifferenzen nach dem Berufsstart und in der ersten Berufsphase** - Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank in Deutschland und im europäischen Vergleich – Projektbericht für das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), 2008 Berlin 66 S.

## Berufsanalysen

R. Bispinck, H. Dribbusch, F. Öz, E. Stoll, **Einkommens- und Arbeitsbedingungen in Pflegeberufen**. Eine Analyse auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier 07/2012, Düsseldorf, Juli 2012, 29 S.

R. Bispinck, H. Dribbusch, F. Öz, E. Stoll, **Was verdienen Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier 06/2012, Düsseldorf, Juni 2012, 25 S.

D. Postels, F. Öz, **Was verdienen Köche und Köchinnen?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier 03/2012, Düsseldorf, Februar 2012, 20 S.

D. Postels, F. Öz, **Was verdienen Sekretärinnen und Sekretäre?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier 02/2012, Düsseldorf, Februar 2012, 20 S.

R. Bispinck, H. Dribbusch, F. Öz, **Was verdienen Versicherungskaufleute?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier 10/2011, Düsseldorf, Oktober 2011, 22 S.

R. Bispinck, H. Dribbusch, F. Öz, **Was verdienen Chemielaboranten/innen?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier 09/2011, Düsseldorf, September 2011, 22 S.

C. Gückelhorn, R. Bispinck, H. Dribbusch, F. Öz, **Elektroanlagenelektroniker/innen?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier 08/2011, Düsseldorf, Februar 2011, 21 S.

F. Öz, R. Bispinck, **Was verdienen Ingenieure und Ingenieurinnen? Eine Analyse auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank**, in : WSI-Mitteilungen 64 (1), 2011. S. 28-33.

C. Gückelhorn, R. Bispinck, H. Dribbusch, F. Öz, **Was verdienen Großhandelskaufleute?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier 07/2010, Düsseldorf, September 2010, 23 S.

C. Gückelhorn, R. Bispinck, H. Dribbusch, F. Öz, **Was verdienen Diplom-Kaufleute?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier 06/2010, Düsseldorf, März 2010, 25 S.

C. Gückelhorn, R. Bispinck, H. Dribbusch, F. Öz, **Was verdienen Fachinformatiker/innen?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier 05/2010, Düsseldorf, März 2010, 27 S.

C. Gückelhorn, R. Bispinck, H. Dribbusch, F. Öz, **Was verdienen Kraftfahrzeugmechatroniker und Kraftfahrzeugmechatronikerinnen?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier 04/2009, Düsseldorf, November 2009, 24 S.

C. Gückelhorn, R. Bispinck, H. Dribbusch, F. Öz, **Was verdienen IT-Systemadministratoren und IT-Systemadministratorinnen?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier 03/2009, Düsseldorf, September 2009, 26 S.

F. Öz, R. Bispinck, **Was verdienen Technikerinnen und Techniker?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier 02/2009, Düsseldorf, Februar 2009, 28 S.

F. Öz, R. Bispinck, **Was verdienen Bankkaufleute?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier 01/2009, Düsseldorf, Februar 2009, 27 S.

F. Öz, R. Bispinck, **Was verdienen Bürokaufleute?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier 02/2008, Düsseldorf, Oktober 2008, 27 S.